

Wirtschaftsschule der Schulstiftung Seligenthal



Wirtschafts-
schule
Seligenthal

Jahresbericht

2022/2023





 WELTFAIRSTEHER



Wirtschaftsschule der Schulstiftung Seligenthal

- Fünfstufige Wirtschaftsschule
- Vierstufige Wirtschaftsschule
- Zweistufige Wirtschaftsschule

Träger

Schulstiftung Seligenthal Landshut

Vorsitzende des Stiftungsrats:

Frau Äbtissin M. Christiane Hansen

Vorsitzender des Stiftungsvorstands:

Landrat a. D. Fritz Wittmann

Geschäftsführer der Schulstiftung:

Herr Carsten Riegert

Kontakt

Anschrift: Wirtschaftsschule Seligenthal

Bismarckplatz 14

84034 Landshut

Telefon: 0871 821-294

Fax: 0871 821-205

E-Mail: wirtschaftsschule@seligenthal.de

schulstiftung@seligenthal.de

Internet: www.wirtschaftsschule.seligenthal.de

www.seligenthal.de



Berufswahlsiegel Bayern



AppCamps Schule

Digitales Unterrichtsmaterial für Informatik und Medienbildung



ICDL®-Prüfungszentrum

An der Wirtschaftsschule Seligenthal besteht seit 2008 die Möglichkeit zum Erwerb aller Module des ICDL (International Certification of Digital Literacy)



Umweltschule in Europa

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung verleiht diese Auszeichnung für besondere Anforderungen an die Umwelterziehung und umweltgerechtes Verhalten.



Partnerschule für Verbraucherbildung

Eine Auszeichnung der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz und für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.



KMK-Zertifikate

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat ist ein bundesweit einheitlich geregeltes Zertifikat zum Nachweis berufsbezogener Fremdsprachenkompetenzen.



MINT-freundliche und Digitale Schule

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Digitalisierungsmaßnahmen erfüllen den Kriterienkatalog.



Fairtrade-Schule

„TransFair“ zeichnet Schulen im Rahmen der Kampagne zu „Fairtrade-Schools“ aus.



SAP4school

Mitglied im SAP4school-IUS-Projekt beim ISB München



Zertifizierte Katholische Schule

Das gute Einvernehmen zwischen Schule und Elternhaus ist nicht nur eine Frage der Zweckmäßigkeit, sie ist auch im Glauben begründet.



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Partner im Schulnetzwerk mit Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft, Verantwortung für das Klima an der Schule zu übernehmen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Schulleiters

- 03 Neues und Gutes an der Wirtschaftsschule
- 05 Abschied: Auf Wiedersehen, Schwester Martina!
- 06 Neu im Kollegium

Schulprofil

- 07 Schöpfungstag
- 10 Kennenlerntag
- 11 MINT: Zum 4. Mal ausgezeichnet
- 12 Fortbildungen – unerlässlich und gewinnbringend
- 13 Besuch der Didacta
- 14 Auszeichnung Partnerschule für Verbraucherbildung Plus

Schüler in Verantwortung

- 15 SMV und Verbindungslehrer 2022/23
- 16 Johanniter Weihnachtstrucker
- 16 Wirtschaftsschule Seligenthal hilft
- 17 Projekt Pfandflaschentonnen

Elternbeirat

- 18 Der Elternbeirat stellt seine Arbeit vor

Förder- und Ehemaligenverein

- 19 Förderverein: Kontakt halten und unterstützen
- 20 Adventskranzbinden mit dem Förderverein

Schulchronik

- 21 Termine

Blick in die Fachschaften

23 Religion

28 Deutsch

29 Musik und ästhetische Bildung

30 Mathematik – Das Schuljahr in der Fachschaft

30 Der Mensch und seine Umwelt – jeder kann seinen Beitrag leisten

32 Wie ernähre ich mich gesund?

33 Mikroskopieren – wir gehen dem Wasser auf den Grund

34 Die wichtigsten Kreisläufe

36 Projektimpressionen Mensch und Umwelt

38 Informationsverarbeitung an der Wirtschaftsschule

39 Medienkompetenz

40 Sport – Basissport

41 Verbesserung der Kooperationsfähigkeit

42 Schwimmunterricht in der Klasse H8c: Eine schwere Geburt

42 Sportliche Wettkämpfe

44 Handball · Schoolympics

45 Es lebe die Leichtathletik

46 Englisch: Himmel Landshut, tausend Landshut!

Ökonomische Bildung

47 Nachhaltig wirtschaften

48 Werbeplakate

MINT

49 Meet and code – MINT-Bildung mit Niveau

49 Meet and code – MINT-Bildung mit Niveau

50 Lieblings-Apps

51 Algorithmen

52 EVA-Prinzip

53 Wahlfach Projektmanagement bei ASIS

54 Safer Internet Day (-Week) an der WS Seligenthal

Seligenthaler aktiv

- 56 Exkursion in die Landshuter Altstadt
- 57 Wandertag der Klasse H7c
- 58 Wandertag der H8a, H9a und der H9b
- 58 Sportliche Betätigung der H7b und H10b am Wandertag
- 59 Unser Instagram-Kanal – langsames, aber stetiges Wachstum
- 59 Schulsanitäter: Einsatz, der Leben retten kann
- 60 Mottowoche
- 62 Theaterbesuch mit neun Klassen der Wirtschaftsschule
- 63 Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Dachau
- 64 Weltfairsteher – Bildungsprojekt für globales Lernen
- 67 Umzug ins Nebengebäude und Garteninstandsetzung
- 68 Projektwoche der 6. Klassen

Berufsorientierung – fit for Job

- 70 Berufsorientierung
- 71 Vocatium Niederbayern 2023 – Fachmesse Beruf und Studium
- 72 Ausbildungsapp RECREWT · Präventionsprojekte
- 73 Gewaltprävention und Zivilcourage
- 74 KO-Tropfen · Girls-/Boys-Day
- 76 Impressionen Berufsorientierung
- 78 Pflichtpraktikum 2022/2023
- 80 Tag des Handwerks am 25. Juli 2023

Schule ist mehr

- 82 Abschiedsfrühstück der H10a
- 82 Vortrag über Südafrika
- 84 Kundgebung: „Wir melden uns!“
- 85 ESO Supernova: Sicht zu den Sternen!
- 86 Bahnsicherheitsschulung
- 88 Empathieprojekt in H6
- 90 Teambuilding-Workshop anderer Art
- 91 Teambuilding H8b
- 92 Schüleraustausch: Eine wertvolle interkulturell Erfahrung
- 93 Terra Cycle · Präventionstheater
- 94 Betriebsbesichtigung MIPA
- 96 Betriebsbesichtigung Papierwerk Landshut Mittler
- 97 ABINKO

Wahlfächer

- 98 Film-AG 2022/2023
- 99 Vom SAP ERPECC Mandanten zu SAP/4HANA
- 100 ICDL Der weltweite Standard für digitale Kompetenzen
- 101 Wahlfach Projektmanagement · Auszubildende gibt Tipps
- 102 Gemeinsam kochen im Wahlfach

Abschluss

- 104 Schulische Bestleistungen

Statistik

- 106 Schülerstand und Wahlfächer

108 Lehrerkollegium

110 Klassenverzeichnisse (nur in Druckversion)

GTB Ganztagsbetreuung

- 124 Kurzprofil
- 126 Jahresreport

Schulstiftung Seligenthal

- 128 Grußwort Hr. Wittmann
- 130 Kurzprofile aller Einrichtungen

Neues und Gutes an unserer Wirtschaftsschule

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, sagte schon Heraklit von Ephesus (535 – 475 v. Chr.), und das schon vor langer Zeit. Seitdem hat sich die Veränderungsfrequenz leider ständig erhöht. Der schnelle Wandel gehört zum Leben.

Veränderung ist auch das Schlagwort in diesem Jahr an unserer Schule. In drei wichtigen Bereichen gibt es herausfordernde Neuerungen. Ab dem neuen Schuljahr startet das Konzept „Wirtschaftsschule neu“. Zunächst gibt es nur geringe Änderungen (z. B. wird das Fach „Mensch und Umwelt“ erweitert zu „Mensch, Umwelt und Technik“). Ab dem Schuljahr 2025/2026 kommt es zu grundlegenden Neuerungen. Geplant ist, das Fach „Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle (BSK)“ in vier Wahlmodule aufzuteilen. Die SchülerInnen sollen aus einem breiten Angebot von Wahlfächern (z. B. „Fit for Finance“, „Umweltökonomie“, „Wirtschaftsinformatik“, „Robotik“, „Tourismusmanagement“) vier Module auswählen können. Die Vorbereitungen hierzu laufen auf Hochtouren. Einige Fächer werden wir bereits im kommenden Schuljahr als Wahlfächer anbieten, um erste Erfahrungen sammeln zu können.

Die Einführung der 5. Klasse an unserer Schule ist ein weiterer Meilenstein. In diesem Sommer starten wir mit zwei neuen Eingangsklassen und haben uns sehr gut auf unsere neuen kleinen SchülerInnen („Putzis“ hätte ich fast gesagt) vorbereitet. Die Vorfreude ist groß. Die bedeutsamste Änderung steht uns allerdings noch bevor. Ein

neues Schulgebäude für die Wirtschaftsschule ist in Planung und soll 2028 fertiggestellt sein. Der Grund hierfür liegt am begrenzten Platzangebot im jetzigen Klostergebäude. Die Wirtschaftsschule hat den Anspruch sich schnell an neue Anforderungen aus der Praxis anzupassen. Dazu benötigen wir zusätzlich neue Projekt- und Multifunktionsräume sowie eine Multimedia-Werkstätte. Da der notwendige Platz hierfür und auch für die zusätzlichen neuen Klassen (Einführung der 5. und 6. Jahrgangsstufe) nicht mehr im bisherigen Klostergebäude zu organisieren ist, hat man sich für den Neubau entschieden. Bis zum Baubeginn in zwei Jahren, werden wir komplett ins Nebengebäude umziehen, damit alle Klassen in einem Schulhaus unterrichtet werden können. Für die Identität der Schule ist es absolut wichtig, in einem Schulgebäude zusammenzuleben. Neben den genannten Änderungen gibt es auch Beständigkeit. Wie in jedem Schuljahr ist es unsere Pflicht unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen und auf das Leben nach dem Abschluss vorzubereiten. Diese Aufgabe wird sich zum Glück nicht ändern und auch nicht, dass zur Zielerreichung, dem erfolgreichen Schulabschluss unserer AbsolventInnen, die Schulfamilie sehr gut zusammenarbeiten muss. Dies ist uns bisher sehr gut gelungen, und dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken:

- bei den Eltern für das große Vertrauen in uns und die gute Zusammenarbeit



Schulleiter Dr. Oliver Klosa

- beim technischen Dienst, für die großartige Unterstützung und die schnellen Aktionen, die bei den ständigen Änderungen immer wieder notwendig sind
- bei unserem Elternbeirat für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in diesem Schuljahr
- Herrn Wolfgang Schmiedel für seine zuverlässige Arbeit im Schulsekretariat im Nebengebäude
- bei der Familie Bayer für die professionelle Unterstützung im Bereich Marketing
- bei Frau Renate Lehner für ihr großes Engagement im Bereich MINT und für die Erstellung dieses Jahresberichts
- bei Herrn Ernst Brülbeck für die Betreuung unsere Homepage und unseres Instagram Kanals und vieler anderer Aktionen zum Wohle unserer SchülerInnen und unserer Schule
- bei Frau Eva-Maria Pieronczyk von der Agentur für Arbeit für ihren großen Einsatz an unserer Schule

- bei unseren Verbindungslehrkräften, Herrn Dragan Cotic und Herrn Stefan Neu für die hervorragende Unterstützung der SMV und unserer Schülerschaft
 - bei Frau Christine Ingerl und Frau Susanne Brembeck für die oft enorm anstrengende Erstellung der Vertretungspläne
 - unseren Beratungslehrkräften Frau Schreiner für die vielen hilfreichen Gespräche mit SchülerInnen und Eltern
 - der Presse (Landshuter Zeitung und Wochenblatt), dem Regionalfernsehen (IsarTV) sowie dem lokalen Radiosender „Radio Trausnitz“ für die gute Zusammenarbeit
 - Herrn Thomas Rauscher für die perfekte Systemadministration
 - Frau Angelika Gruber und Herrn Markus Holzer von der Mitarbeitervertretung für die sehr gute Zusammenarbeit
 - Herrn Thomas Rogler für zuverlässige Erfüllung der Aufgaben des Datenschutz- und Sicherheitsbeauftragten
 - der Mitarbeitervertretung für die stets konstruktive Zusammenarbeit und netten Gespräche
 - Frau v. Campenhausen und Herrn Pater Bonifatius für die Schulseelsorge und die spannenden Gottesdienste
 - bei Frau Daniela Hummer für die angenehme und professionelle Zusammenarbeit
 - bei Herrn Bernhard Schwing für die spontane Unterstützung bei unseren Stundenplänen
 - bei Frau Ursula Weger und Herrn Dr. Stefan Brembeck für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
 - beim Team der Schulstiftung (Frau Jutta Diesch, Schwester Ida, Frau Theresia Högl-Eggl, Frau Irene Müller, Frau Karin Müller, Frau Annette Schwall) für die harmonische Zusammenarbeit
 - bei Herrn Jürgen Winter mit dem Mensa-Team für die hervorragende Verköstigung in unserer Schulmensa
 - bei der Polizeiinspektion Landshut für die immer schnelle Unterstützung bei Problemen sowie die professionelle Durchführung verschiedenster Projekte
 - der Stadt und dem Landkreis Landshut, für ihre wohlwollende Unterstützung
 - der Regierung von Niederbayern, Herrn Bereichsleiter Regierungsschuldirektor Franz Schneider, der leitenden Regierungsschuldirektorin Frau Maria Sommerer und Herrn Regierungsschuldirektor Roland Ilg für die angenehme Zusammenarbeit.
- Ein großer Dank geht an unsere ehrwürdige Äbtissin M. Petra Articus, die im Mai 2023 nach 24-jähriger Amtszeit verabschiedet wurde. Sr. Petra Articus hat unsere Wirtschaftsschule in ihrer Amtszeit stets wohlwollend und mit vollem Einsatz unterstützt. Dafür danke ich ihr. Ihre Nachfolgerin steht auch schon fest. Für alle, die es noch nicht wissen: seit 24. Juni 2023 ist Sr. Christiane Hansen unsere neue ehrwürdige Äbtissin. Sehr herzlich bedanken möchte ich bei unserem Vorstandsvorsitzenden Herrn Fritz Wittmann, den Stiftungsvorständen, Schwester M. Beatrix, Herrn Dipl. Kfm. Karl F. Meierhofer (verstorben am 22.12.2022), Herrn Rupert Aigner

sowie unserem Geschäftsführer Herrn Carsten Riegert, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für die große Unterstützung im Laufe des Schuljahrs.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern meines engsten Teams, Frau Susanne Brembeck, Frau Anja Reiner und Frau Markéta Waidhas sowie allen Lehrkräften an der Wirtschaftsschule. Sie können sich sicher vorstellen, dass das Tagesgeschäft an einer Schule schon sehr herausfordernd sein kann. Kommen zusätzliche Projekte dazu, kann man von einer wirklich großen Herausforderung sprechen. Entscheidungen mussten oft schnell und selbständig getroffen werden, auch ohne Erfahrungswerte. Flexibilität und Gewissenhaftigkeit sind gefordert, ebenso wie starke Nerven und Geduld. Für ihren großen Einsatz und das professionelle Handeln bedanke ich mich ganz herzlich bei ihnen. Der besondere Dank gilt auch allen Lehrkräften an unserer Schule, die neben den täglichen Aufgaben zusätzlich sehr viel leisten müssen und mussten – herzlichen Dank dafür. Abschließend möchte ich euch, liebe Absolventinnen und Absolventen viel Glück und Erfolg im privaten und beruflichen Lebensweg wünschen. Geht mutig voran und lasst euch nicht von Hindernissen entmutigen, denn Ihr habt bereits bewiesen, dass Ihr Herausforderungen meistern könnt. Allen Mitgliedern der Schulfamilie wünsche ich erholsame Ferien und freue mich auf das neue Schuljahr mit Ihnen allen – hoffentlich mit weniger großen Veränderungen.

Dr. Oliver Klosa

Auf Wiedersehen, Schwester Martina!

Ein Abschied voller Dankbarkeit – Sr. Martina verlässt die Schule nach 40 Jahren im Dienst.

Wir müssen zum Ende dieses Schuljahres leider eine außergewöhnliche Lehrkraft, Sr. Martina Ertl, verabschieden, die seit 40 Jahren mit Hingabe und Leidenschaft an unserer Schule tätig war. Sr. Martina hat unermüdlich daran gearbeitet, den Schülern in den Fächern Textverarbeitung und Informationsverarbeitung die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln.

Sr. Martina, eine geschätzte Klosterschwester, hat ihre Berufung darin gefunden, junge Menschen zu inspirieren und ihnen dabei zu helfen, ihr Potenzial zu entfalten. Ihre Unterrichtsmethoden waren stets an den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet und haben ihnen geholfen, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Die 40-jährige Dienstzeit ist ein beeindruckender Meilenstein und ein Zeugnis für ihre Hingabe und ihren unerschütterlichen Glauben an die Kraft der Bildung.

Neben ihrer herausragenden pädagogischen Arbeit hat Sr. Martina auch

bedeutende Aufgaben in der Schule übernommen. Sie hatte lange Jahre die Fachschaftsleitung inne und schaffte es, die neuen Anforderungen an das Fach und die Lehrplanänderungen stets gemeinsam im Team umzusetzen.

Sr. Martina, wir sind zutiefst dankbar für die Zeit, die Sie an unserer Schule verbracht haben. Sie haben Generationen von Schülerinnen und Schülern geprägt und ihnen Werkzeuge für ein erfolgreiches Leben nach der Schulzeit mitgegeben. Ihr Vermächtnis wird in den Herzen derjenigen weiterleben, die Sie unterrichtet haben.

Wir wünschen Ihnen einen Ruhestand voller Freude, Gesundheit und Erfüllung. Mögen Sie diese neue Phase Ihres Lebens genießen und die Früchte Ihrer langjährigen Arbeit ernten. Sie haben es mehr als verdient. Im Namen der gesamten Schulfamilie möchten wir Ihnen unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Wir werden Sie vermissen. Alles Gute für die Zukunft, liebe Sr. Martina!

Dr. Oliver Klosa,
Schulleiter



Beate Biczó



Mit großer Begeisterung habe ich den Schritt in die Lehrtätigkeit gewagt, nachdem ich eine duale Ausbildung als IT-System-

Kauffrau absolviert und mehrere Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich gesammelt habe. Während meiner Zeit bei renommierten Großunternehmen in München, darunter die Bertelsmann GmbH, konnte ich mein Fachwissen vertiefen und durfte als Multiplikatorin für betriebliche Weiterentwicklungsprozesse im Unternehmen mitwirken. Diese Erfahrung hat mich motiviert, eine weitere Ausbildung als Lehrerin abzuschließen. Danach ging es erstmal ins Ausland, nach Kanada. Dort war ich erst als Lehrerin tätig und konnte das für mich völlig fremde, kanadische Bildungssystem erkunden. Dann habe ich weitere Jahre im Goethe-Institut in Toronto verbracht, das mir bewusst machte „wie Bildung und Kultur sich vereinen, um Grenzen zu überwinden und Horizonte zu erweitern“. Seit 16 Jahren unterrichte ich schon und kann sagen, dass ich das jeden Tag mit Begeisterung mache und die neuen Herausforderungen annehme. Mit großer Freude bin ich in Seligenthal angekommen. Ich freue mich ein Teil dieser großartigen Schulfamilie zu sein und auf eine weiter spannende Zeit.

Beate Biczó

Olena Oleksenko



Ich komme aus der Ukraine, lebe und arbeite seit anderthalb Jahren in Deutschland. In dieser Zeit habe ich an verschiede-

nen Schulen und Hochschulen in Landshut und Wiesbaden unterrichtet. Dank meiner zwanzigjährigen Erfahrung an Charkiwer nationalen und internationalen Universitäten sowie meinem PhD-Abschluss und dem Titel einer Professorin habe ich meinen beruflichen Weg in Deutschland gefunden und mich weiterentwickelt. Zu meinen Tätigkeiten gehören Business-Englisch, Fremdsprachen für die berufliche Orientierung, interkulturelle Kommunikation und Pädagogik. Ich bin fest davon überzeugt, dass ich mit meinen Kompetenzen einen effektiven Beitrag an der Wirtschaftsschule leisten kann.

Olena Oleksenko

Tom Rogler



Dipl. Betriebswirt (FH)
Lehrkraft für Mathematik

Ausbildung

- Abitur (1990)
- Studium Mathe/Physik Lehramt Gymnasium (LMU, 1991 – 1994)
- Studium Allg. Betriebswirtschaftslehre (FH Landshut, 1997 – 2022)

Berufserfahrung

- Event-Marketing (Löwenbräu und Mitsubishi, 1991 – 1995)
- Spezialist für Betriebliche Altersversorgung (Debeka, 1996 – 2000)
- Geschäftsführer (mtm Unternehmensberatung, 1998 – 2003)
- Projektleiter (Stadt Landshut, 2003 – 2023)
- Autor und Institutsleiter (Institut für Kognitionskybernetik und altindische Mathematik, 2020 – heute)

Lehrerfahrung

- Lehrkraft für Mathematik (Gymnasium Dingolfing, 1988 – 1989)
- Tutor und Repetitor für Wirtschaftsmathematik (Hochschule Landshut, 1997 – 2002)
- Dozent für Wirtschaftsmathematik (International University, 2022)
- Lehrkraft im Wahlfach „Kopfrechnen“ (WS Seligenthal, 2020 – 2022)

Tom Rogler

Der 12. Schöpfungstag mit dem Thema „Träume“

„Die Träume von gestern sind die Hoffnungen von heute und die Realität von morgen“ – so drückte es einmal Robert H. Goddard aus, wenn er an die Zukunftsfähigkeit der Menschheit dachte.

„Steh zu deinen Träumen“ lud dann auch der 12. Seligenthaler Schöpfungstag an der Wirtschaftsschule die drei Eingangsklassen des Schuljahrs 2022/2023 (H6a/H6b/H10y) ein, ihren Gedanken, Wünschen und Träumen freien Lauf zu lassen.

In ihren Grußworten haben die Frau Äbtissin Mutter Petra Articus und der Stiftungsvorstand, Herr Fritz Wittmann, die Schüler ermutigt, auf ihre inneren Stimmen zu hören und auf die große Bedeutung des Träumens und des ‚Daran-Festhaltens‘ hingewiesen. Träume und Wünsche in Märchengestalt hatte Frau Antonia Reidel (Schauspielerin am Theater in Landshut) im Gepäck, die, als „Special-Guest“ eingeladen, ihr Lieblingsmärchen „Der Pechvogel“ zum Besten gab. Augen und Ohren der Schüler waren dabei himmelweit geöffnet. Träumerische Klänge in der Aula am Klavier durch die Gymnasiastin Amelie Hartl aus der 10a begleiteten den 12. Schöpfungstag in Seligenthal.

Die drei neuen Eingangsklassen beschäftigten sich über mehrere Wochen in Wort und Bild mit dem Thema „Träumen“ auseinander. Sie verfassten Gedichte, fertigten Zeichnungen an und experimentierten mit Farbenspielen, die ihren Gefühlen und Stimmungen entsprachen. In Workshops am Schöp-



fungstag selbst wurde verfeinert und medientechnisch aufbereitet, so dass bei der Präsentation in der Aula „künstlerisch“-wertvolle Ergebnisse entstanden, die durch einzelne Schüler erfrischend vorgetragen wurden. Unsere Träume, sind sie erst einmal „wahrgenommen“, verschwinden nämlich nicht, sondern sie wechseln nur ihr Gewand. Diese Erkenntnis, dass Träume sich durchaus verändern können oder vielleicht sollen, um dann schließlich in Erfüllung zu gehen, wurde auch an diesem Tag deutlich. Wie jedes Jahr war der würdige Abschluss des 12. Schöpfungstags ein ökumenisch angelegter Wortgottesdienst, in dem es um Salomo und die biblischen Träume ging. Bei sonnigem Herbstwetter zog man an der schönen Isar entlang in Form einer Prozession

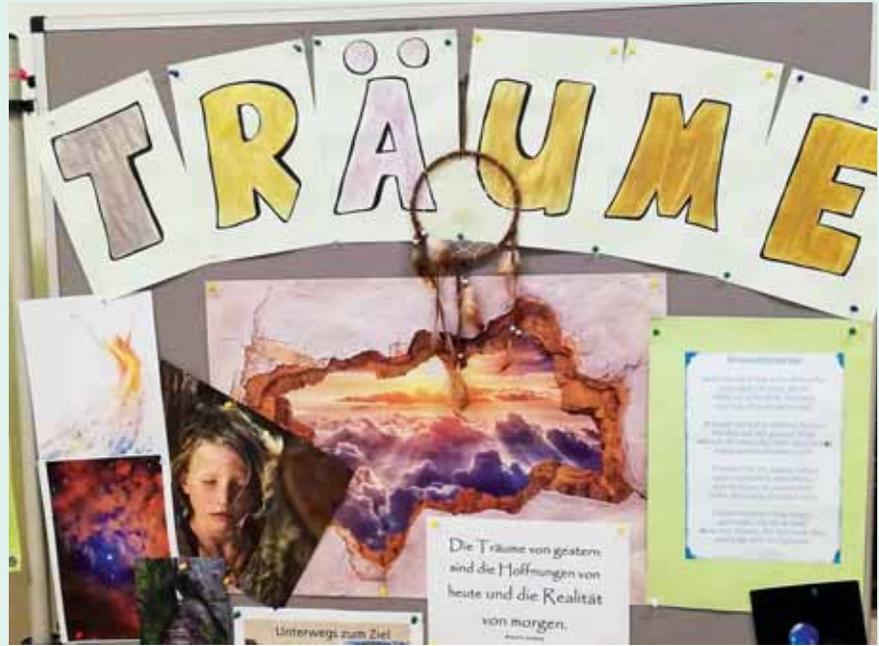
mit Lehrkräften und Schülern, angeführt vom festlich geschmückten „Schöpfungstags-Kreuz“, in die nahegelegene evangelische Christuskirche. Vorbereitet und feierlich zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrerin und Religionslehrerin, Frau Christiana von Campenhausen. Unterstützt wurde sie von der Religionslehrkraft, Herrn Stefan Bergmann, der mit Schülern der H10y themenbezogene Fürbitten zusammenstellte. Ein gemeinsam gesprochener Segen für alle Anwesenden, auch im Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende Herbstferienwoche, bildete den Schlusspunkt eines insgesamt erfüllten Schöpfungstages.

Wolfgang Friedl

Der 12. Schöpfungstag

TAGESGEBET

GOTT, gib uns,
 dass wir das Gute denken, das Wahre erkennen
 und das Schöne sehen.
 Lass uns getragen sein von unserer Sehnsucht nach
 Liebe, Geborgenheit und Frieden.
 Lass uns unter all den vielen Wünschen, Träumen,
 Stimmen und Ratschlägen unseren eigenen Weg finden.
 Lass uns stets ein heiles und fröhliches Herz bewahren.
 Halte unsere Herzen offen für große Träume.
 Lass uns berührt sein von unseren Träumen, begeistert
 sein von unseren Möglichkeiten und verzaubert von
 unseren Gefühlen.
 Lass uns auf das Wohl unserer Mitmenschen achten.
 Vergessen wir nie, dass in allem etwas Gutes liegt.
 Du, Heiliger Geist,
 befülle unsere Gedanken und zeige dich im richtigen
 Augenblick unseres Lebens.
 Gehe mit uns auf unserem Weg mit Jesus Christus,
 mit staunendem Blick,
 die kleinen und großen Lebenswunder
 suchen und finden. Amen.





Impressionen vom Kennenlerntag



Unsere Schülerinnen im Einsatz



Auslosung Ziehung des Hauptpreises



Die Hauptpreise



Frau Scherzberger und interessierte Eltern



Geschwindigkeitsmessung

Wirtschaftsschule bereits zum vierten Mal ausgezeichnet

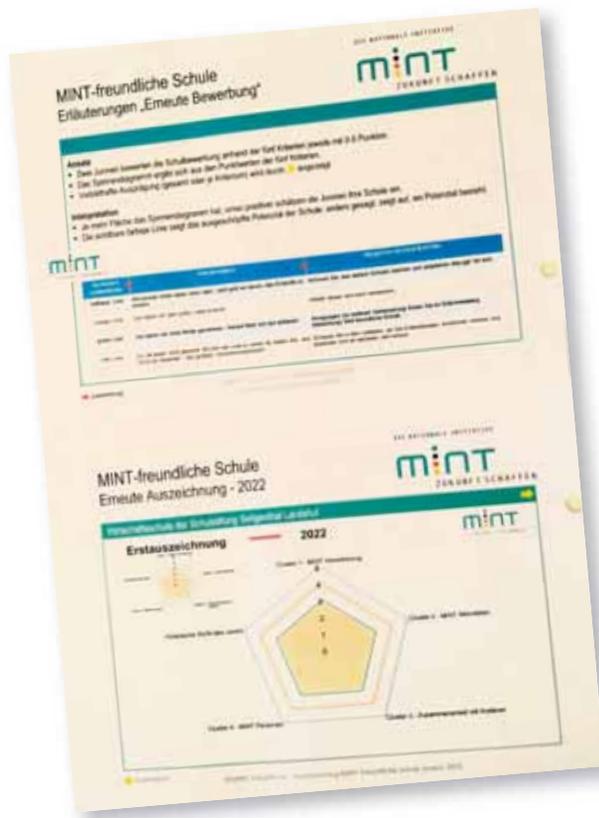


Die Wirtschaftsschule Seligenthal wurde im November 2022 zum vierten Mal in Folge (seit 2013) mit dem Signet MINT-freundliche Schule ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wird erneut für weitere drei Jahre vergeben und steht für vorbildliches Engagement in den Bereichen Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik. Die Jury



Schulleiter Dr. Klosa (re) mit den verantwortlichen Lehrkräften Renate Lehner und Tom Rogler und zwei Schülern der Projektmanagement-Gruppe.



würdigte insbesondere die Verankerung von MINT-Aktivitäten im Schulprofil und deren kontinuierliche Durchführung im Beurteilungszeitraum. Die Schulfamilie freut sich besonders über den Zusatz „vorbildhafte Ausprägung“ im Bewertungsreport der Organisation Mint e. V.

Renate Lehner

Fortbildungen – unerlässlich und gewinnbringend

Am 18. März 2023 fand der 17. Tag der bayerischen Wirtschaftsschule im Amberg statt.

Der Veranstalter dieses Tages war die Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Wirtschaftsschule (ARGE). Ausgerichtet wurde dieser sehr gut organisierte und informative Tag von der Städtischen Wirtschaftsschule Friedrich Arnold in Amberg. Wir waren am diesem Samstag mit vielen Kolleginnen und Kollegen vor Ort. Von 10:00 bis 12:00 Uhr fand der Festakt mit hochrangigen Vertretern aus der regionalen und überregionalen Politik sowie der Wirtschaft statt. Der Wirtschaftsschultag ist eine wertvolle Aktion, um sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern fachlich auszutauschen und neue Kontakte zu anderen Wirtschaftsschulen zu knüpfen.



Frau Nowak, Schulleiter Herr Dr. Klosa, Frau Rangosz und Herr Holzer (v. l.)

Im Vordergrund standen in diesem Jahr verschiedene Workshops, die sich mit der Weiterentwicklung der Wirtschaftsschule beschäftigten. Themen waren unter anderem das neue Praktikum, die neuen Fächer in Jahrgangsstufen 7 und 8, die neuen Module, die neue Ab-

schlussprüfung, die neue Studententafel sowie die Weiterentwicklung von SAP4school und dessen Anwendung im Fach Übungsunternehmen und die Anwendung von „Künstlicher Intelligenz“ im Unterricht.

Ernst Brülbeck

Zufriedene Gesichter am Ende der Veranstaltung



Besuch der Didacta

Auch in diesem Jahr öffnet die Didacta wieder ihre Tore, dieses Mal in Stuttgart.

Um halb zehn Uhr ist der Parkplatz noch leer, es regnet. In der Vorhalle der Messe drängen sich bereits einige Gruppen, es werden Tüten und Informationen verteilt. Der Weg in die erste Halle ist weit. Gleich am Anfang stolpert man schon direkt über Tische und Bänke, schön verstautbar in kleinen Schränken und mit bunten Oberflächen bedruckt. Das scheint der aktuelle Einrichtungs-Hype zu sein, denn ein ähnliches Produkt findet sich gleich an drei Ständen direkt nebeneinander. Der Weg durch die Halle ist angenehm, die Gänge sind noch frei, an den Ständen ist noch Platz. Überall wird geworben mit Nachhaltigkeit, vor allem Holzmöbel sind wieder im Trend. Aber auch platzsparende Lösungen scheinen wichtig geworden zu sein. Einige interessante Gespräche später erreicht man die zweite Halle. Hier befinden sich vor allem die Schulbuchverlage, die die neuesten Bücher für das kommende Schuljahr präsentieren. Ganz vorne mit dabei Westermann und der neue Diercke Weltatlas. Ein Bild zeigt die Entwicklung des Covers von der ersten bis zur aktuell neuesten Auflage. Ich stelle fest, dass mein eigener Schulatlas doch schon ein wenig älter ist. Auffallend ist auch die Digitalisierung, die vor allem in diesem Bereich im Vergleich zu den Vorjahren zugenommen hat. Jedes Produkt, selbst der Atlas, wird mittlerweile auch als E-Book angeboten. Man merkt nun, dass sich die Hallen deutlich gefüllt haben, an den Ständen drängen sich



die Menschen. Vor allem die Stände der Lehrerausstatter sind brechend voll, die Schlangen an den Kassen unendlich lang. Jeder möchte möglichst viel für möglichst wenig Geld ergattern. In dieser Halle findet sich auch mein Lieblingsteil der Didacta, die kleinen Stände der Startups. Neue, innovative Firmen bekommen hier die Möglichkeit sich zu zeigen, auch wenn ihre Ideen noch in den Kinderschuhen stecken. Man merkt hier, dass in diesem Jahr vor allem die Lehrkraft selbst im Zentrum steht. Es gibt zahlreiche Angebote, die helfen sollen, die eigene Work-Life-Balance wiederherzustellen, achtsam durchs Leben zu gehen oder Tiefenentspannung auch in einer 10-Minuten-Pause zu erreichen. Unterhält man sich mit den Unternehmern dort, zeigt sich schnell, viele Lehrerinnen und Lehrer lieben ihren Job, fühlen sich aber von der schier Menge an Aufgaben überfordert. Die vielen Aufgaben kosten Zeit und das Wesentliche, der Unterricht und die Schüler*innen, rückt in den Hintergrund.

Zum Schluss wird noch eine Neuheit auf dem Markt getestet. Eine Software,



die über einen Beamer eine recht einfach gehaltene Spieleumgebung auf eine weiße Fläche projiziert. Trifft ein Ball die Projektion, registriert das Programm das. Das macht viele Spiele möglich und so spiele ich mich durch zahlreiche Levels eines Ninja-Spiels, löse per Ballwurf Mathe-Aufgaben und klaue meiner Gegnerin so viele Punkte wie möglich, bei einem Schnelligkeitsspiel. Ein etwas schweißtreibender, aber grandioser Abschluss für diesen Tag.

Auf dem Weg zurück zum Auto lasse ich mir alles noch einmal durch den Kopf gehen, was ich heute gesehen und gehört habe. Viele Ideen werden sicher ihren Weg in meinen Unterricht finden. Die netten Gespräche zaubern mir ein Lächeln ins Gesicht, habe ich doch interessante Menschen getroffen und neue Kontakte geknüpft. Es bleibt mehr als nur eine riesige Tüte voll Material und Ideen. Ich bin um eine wertvolle Erfahrung reicher und freue mich bereits jetzt darauf, wenn die Didacta im nächsten Jahr ihre Türen in Hannover wieder öffnet.

Auszeichnung Partnerschule für Verbraucherbildung Plus

Ende Juni d. J. erhielten wir vom Verbraucherservice Bayern die Mitteilung, dass unsere Schule, erneut für zwei Jahre, zur Partnerschule für Verbraucherbildung „Plus“ ausgezeichnet wurde.

Besonders freut uns, dass unsere Einreichungen und Aktionen (Video zur Pfandflaschen Sammelaktion im NG sowie unser Audio-Beitrag mit zusätzlichen Projektplakaten über Energieformen und Tipps zum „Energie Einsparen“ im Privatbereich und in



der Schule), die Jury überzeugt haben und dass alle Projektpartner – das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, das Kultusministerium und der VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. – uns für dieses

Engagement als „Partnerschule Verbraucherbildung Plus“ ausgezeichnet hat. Wir erhielten zum Schuljahresende ein „Auszeichnungspaket“ mit neuer Urkunde und Partnerschule-Plus-Schild sowie einen Videogruß des Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber, des Staatsministers für Unterricht und Kultus Prof. Michael Piazzolo und der stellvertretenden Landesvorsitzenden des VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. Eva Fuchs.

Renate Lehner, verantw. Lehrkraft
Verbraucherbildung

Anzeige

Du willst was bewegen und mit einer coolen Ausbildung richtig durchstarten? Wir suchen zum **01.09.2024** Auszubildende (m/w/d) als

- Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandelsmanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik



Mehr Infos unter:
r-f.de/azubis

R+F RICHTER+FRENZEL

Ausbildung mit Zukunft bei R+F Landshut

R+F Azubi

SMV und Verbindungslehrer 2022/23

Nach der langen Corona-Durststrecke, die es uns äußerst schwer gemacht hat, das Schulleben mitzugestalten und zu bereichern, konnten die neu gewählten Schülersprecher, Maximilian Putz (H10b), Korbinian Härter (H10y), Samuel Bötsch (H7a) und Maria Boboschko (H7a) zusammen mit uns Verbindungslehrern in diesem Jahr endlich wieder aus dem Vollen schöpfen.

Alles war wieder da: SMV-Wahl und Klassensprecherversammlungen in Präsenz, die Johanniter-Weihnachts-trucker-Aktion mit Spenden für Osteuropa, der Nikolaustag mit Lob, Tadel und Schokolade für alle Klassen, der Kaffee- und Kuchenverkauf am Kennenlerntag, die Osterhasen-Aktion mit großer Eiersuche im Pausenhof. Ganz neu im Programm war nicht nur die



Mottowoche mit Instagram-Fotowettbewerb vor den Faschingsferien, sondern auch der Bayerische Tag im Nebengebäude, an dem die SMV bei den höheren Jahrgangsstufen mit frischen Leberkassenn, (alkoholfreiem) Bier und Wiesn-Atmosphäre für Stimmung sorgte. Und schließlich konnten wir dank der neuen Pfandflaschensammelaktion (siehe dazu eige-

nen Artikel) auch endlich wieder Einnahmen für die in der Corona-Zeit arg geschröpfte SMV-Kasse verbuchen. Alles in allem ein überaus erfolgreiches Jahr für die SMV! So kann das bleiben! Vielen Dank an die Schülersprecher und alle anderen Beteiligten für das tolle Engagement!

Stefan Neu und Dragan Cotic



Johanniter-Weihnachtstrucker 2022

Immer zur Weihnachtszeit setzen die Johanniter-Weihnachtstrucker ein Zeichen der Solidarität und Hoffnung, indem sie hilfsbedürftigen Familien in Osteuropa Päckchen überbringen, gefüllt mit Dingen, die für uns selbstverständlich sind, für die Menschen vor Ort aber teils unerschwinglich. 2022 ging erstmals ein großer Teil der Pakete auch in die nach wie vor vom Krieg erschütterte Ukraine.

Die SMV der Wirtschaftsschule Seligenthal beteiligte sich selbstverständlich wieder an der Aktion und konnte im Dezember ca. 50 Päckchen an die Johanniter übergeben. Wieder eine beachtliche Leistung, vor allem wenn man beachtet, dass mittlerweile



jedes Paket einem Wert von 25 bis 30 € entspricht.

Wieder hat man gemerkt, dass diese Aktion – und damit Solidarität und

Nächstenliebe – den Schülerinnen und Schülern wirklich am Herzen liegt.

Stefan Neu

Wirtschaftsschule Seligenthal hilft

Am 30. Juli 2022 konnte die Wirtschaftsschule den gemeinnützigen Verein „LA packt an e.V.“, der Sach- und Geldspenden für die Ukraine aber auch für andere in Not Geratene, sammelt und verteilt, durch eine umfangreiche Sachspende unterstützen.

Die SMV, vertreten durch Verbindungslehrer Stefan Neu, übergab vier große Umzugskisten mit T- und Poloshirts (Restbestände der Schülerfirma Print-it) an den Verein. Der Verein, der durch die Not der Menschen in der Ukraine, aber auch durch hiesige Notleidende, nötig geworden ist, sammelt Geld- und Sachspenden wie Kleidung, Kleinmö-



bel, Babynahrung, Hygieneartikel etc. Die Wirtschaftsschule freut sich, einen



kleinen Teil zur Hilfe beigetragen zu haben.

Bernadette Neu

Projekt Pfandflaschentonne

Für die Umwelt ... und für die SMV!

Schon seit gefühlten Ewigkeiten sind uns all die liegengelassenen oder im normalen Müll entsorgten Pfandflaschen und -dosen ein Dorn im Auge. Nicht nur, dass dies eine Umweltsünde ist, auch der finanzielle Aspekt war uns stets unverständlich.

Und dabei war die Lösung so einfach wie genial! Nach der Idee von Beate Biczo und unter tätiger Mithilfe von Ernst Brülbeck, der SMV und vor allem Alfred Kurznahm das Projekt „Pfandflaschentonne“ trotz einiger organisatorischer Schwierigkeiten Gestalt an. Endlich konnten wir besagte Tonne im Nebengebäude aufstellen und durch die Film-AG massiv bewerben lassen. Das Ergebnis war unglaublich: Kaum noch Pfandflaschen in den Klassenzimmern, dafür umso mehr in der Tonne und damit eine ganze Menge Geld, das zunächst der geschöpften SMV-Kasse zugutekommt und - sobald diese saniert ist - für wohltätige Zwecke gespendet werden wird. Gleichzeitig natürlich kommen wir hier einem selbstverständlichen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz nach.

Einfach, aber super! Danke an Beate und alle Beteiligten!











AUSBILDUNG & PRAKTIKUM BEI MIPA



Attraktive Vergütung
Weihnachts-/Urlaubsgeld



Flexible Arbeitszeiten
30 Tage Urlaub



Hohe Übernahmekancen
Vielfältige Weiterbildung



Gutes Betriebsklima
Praxisnahe Ausbildung

**DU KANNST DICH NOCH NICHT FÜR EINEN
AUSBILDUNGSBERUF ENTSCHEIDEN?**

Dann sammle erste praktische Erfahrungen durch ein Praktikum.

→ www.mipa-paints.com/karriere



JETZT BEWERBEN!

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Tel.: +49 8703 92 20
personal@mipa-paints.com · www.mipa-paints.com

Der Elternbeirat der Wirtschaftsschule stellt seine Arbeit vor

Der Elternbeirat ist eine wichtige Säule an der Schule und ein Verbindungsglied zwischen SchülerInnen, Eltern und Lehrkräften sowie der Schulleitung. Obwohl wir in diesem Schuljahr nur aus einem sehr kleinen Kreis von sechs Elternbeiratsmitgliedern bestanden, konnten wir dennoch einiges auf die Beine stellen.

Im Dezember starteten wir mit einer wunderschönen Adventsfeier für die 6. und 7. Klassen auf dem großen Pausenhof. Nach einem Adventsgottesdienst gab es bei weihnachtlicher Stimmung Grillwürstel, Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Zwischen Lichterketten und Ölfackeln konnten sich die neuen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern besser kennenlernen und es fanden einige nette Gespräche statt. Ob beim Projekt "Mathe im Advent", interessanten Vorträgen, dem Kennenlernetag im März oder dem erstmalig stattgefundenen Schüleraustausch mit Spanien - auch hier konnten wir die Schule finanziell und tatkräftig unterstützen.



Der Elternbeirat



Ulrike Lüblepp
Vorsitzende



Sandra Kastl
Schriftführerin



Cansu Müller
Kassamant



Christian Neumaier



Claudia Beckmann



Birgit Gellesch

Das größte Highlight war die Abschlussfeier im Juli, die der Elternbeirat maßgeblich gestaltet und durch seine Einnahmen finanziert hat. Hier waren wir bemüht, für die Schulabgänger die Zeugnisübergabe stimmungsvoll und würdevoll zu gestalten. Die Besten erhielten zudem ein kleines Präsent als Wertschätzung für Ihre Leistungen. Zu guter Letzt stand noch die Verpflegung und Unterstützung beim alljährlichen Sportfest für alle Klassen im Sportzentrum West an. Die Mitglieder des Elternbeirats haben jederzeit für unsere Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und auch für alle Lehrkräfte ein offenes Ohr. Eine gute Zusammenarbeit liegt uns sehr am Herzen, um stets das Beste für unsere Mädchen und Jungen zu erreichen.

Nur mit unserer aller Mithilfe können viele Projekte, die technische Ausstattung der Schule, lehrreiche Vorträge mit externen Referenten und diverse Feierlichkeiten gestemmt werden. In den letzten Jahren konnte dank unserer Unterstützung jedes Kind an Klassenfahrten und Ausflügen teilnehmen.



Vielen Dank an alle, die dies in diesem Schuljahr ermöglicht haben!

Meine ElternbeiratskollegInnen Sandra Kastl, Claudia Beckmann und Christian Neumaier scheidern nach vielen Jahren Elternarbeit zum Ende des Schuljahres aus, da ihre Kinder den Abschluss gemacht haben. Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung und wünschen ihnen und ihren Kindern nur das Beste für die Zukunft!

Aus diesem Grund möchte ich Sie, liebe Eltern, herzlich einladen, sich im

kommenden Jahr dem Elternbeirat anzuschließen. Auch wenn es keine offizielle Neuwahl geben wird, brauchen wir neue Mitglieder - jede helfende Hand zählt!

Bitte melden Sie sich dazu jederzeit unter wirtschaftsschule@seligenthal.de oder über die Lehrkräfte Ihres Kindes. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Ulrike Ublepp
Vorsitzende des Elternbeirats



Förderverein: Kontakt halten und unterstützen

Nach langen Corona-Monaten traf sich der Förderverein wieder, um neue Projekte anzudenken.

So wollte man Berufsfindungs-Angebote in den 9. und 10. Klassen personell unterstützen, neue mediale Wege für die Kommunikation finden, evtl. Nachhilfen für Leistungsschwächere anbieten und technische Anschaffungen und Unternehmungen der SMV finanziell unterstützen. So geschehen bei der Nikolaus- und Ostereier-Aktion und beim Kauf einer Kamera und eines Computers, von Gartenbänken und einer „Beschäftigungstasche“ für die Pause. Auch die Geschenke für die Abschluss-Besten werden vom Förderverein bezahlt. Zudem bezahlte er einen Teil der "Friedensaktion" unter zerstrittenen Schülerinnen und Schülern. – Interessenten an unserem Förderverein sind herzlich eingeladen, sich zu engagieren bzw. durch ihre Spende zu helfen!

Sylvia Kiermayer
Vorsitzende des Fördervereins



Adventskranzbinden mit dem Förderverein

Am 21. November 2022 abends trafen sich einige Mitglieder des Fördervereins, um zum zweiten Mal gemeinsam Adventskränze zu binden und zu gestalten.

Dieses Jahr war das Ziel, jedes Klassenzimmer und auch die beiden Sekretariate mit einem schön gestalteten Kranz in der Vorweihnachtszeit zu schmücken.

Bernadette Neu



Termine

September 2022

07./08.09.	Nachprüfung
12.09.	Anfangskonferenz (Teil 1)
13.09.	Begrüßung neuer Schüler
13.09.	Erster Schultag
14.09.	Anfangskonferenz (Teil 2)
15.09.	Lehrerkonferenz
21.09.	Klassenfahrt zur ESO Garching mit Frau Lehner, H9a
22.09.	Ökumen. Gottesdienst
29.09.	Klassenfotos
29.09.	Bahnsicherheits-schulung, H6a, H6b
30.09.	Wandertag

Oktober 2022

06.10.	SMV
06.10.	Klassenfotos, H11z, H10b, H10y, H11y
06.10.	Lehrerkonferenz
06.10.	Elternabend für alle Klassen
10./11.10.	Ausbildungsapp RECREWT, H10y, H9b, H9a
13.10.	Soziales Lernen, Kooperation mit FAK Modul 1 Selbstorg. und Lerntechniken, H6a, H6b, H7a, H7b
31.10. – 05.11.	Allerheiligenferien

November 2022

14.11.	Lehrerkonferenz
14.11.	Fachschaftssitzung BSK
14./15.11.	Arbeitsagentur Gespräche Frau Pyronzyk, H10a, H11y
16.11.	Buß- und Betttag
17./21.11.	Arbeitsagentur Gespräche

22./23.11.	Frau Pyronzyk, H11z, H10a, H11y, H10b
24.11.	Erster allgemeiner Elternsprechtag für alle „Bestandsklassen“
24.11.	Arbeitsagentur Gespräche Frau Pyronzyk
29.11.	Erster allgemeiner Elternsprechtag für alle neuen Klassen (H6a/b, H10y)
30.11.	Arbeitsagentur Gespräche Frau Pyronzyk, H10a

Dezember 2022

06.12.	Nikolaus
07.12.	Kundgebung München – MAV
12./13.12.	Pädagogische Konferenz
16.12.	Weihnachtstrucker Abholung
19.12.	Adventsfeier 6. und 7. Klassen mit Gottesdienst
21.12.	Weihnachtsgottesdienste
22.12.	Weihnachtsfeiern in der Aula
23.12.	Home-Schooling
24.12. – 08.01.	Weihnachtsferien

Januar 2023

12.01.	Lehrerkonferenz
24.01.	Infoabend
26.01.	Soziales Lernen Kooperation mit FAK Modul 2 Kommunikation und Teambildung

Februar 2023

06.02.	BIZ Besuch
08.02./09.02.	Notenkonferenzen zum Zwischenzeugnis
10.02.	Recrewt, Frau Kujath

13.02.	Projektwoche Umgang mit digitalen Medien mit dem Landshuter Netzwerk
14.02.	Projektwoche
16.02.	Projektwoche Gewaltprävention mit Schweibold und Team aus Furth
14./15.02.	Zivilcourage
13. – 15.02.	Caritas
16.02.	Berufsorientierung
16.02.	2. Infoabend
17.02.	Berufsorientierung
17.02.	Zwischenzeugnis
22.02. – 03.03.	Anmeldewoche für neues Schuljahr
18.02. – 26.02.	Frühlingsferien
28.02.	Lehrerkonferenz

März 2023

01./02.03.	Einzelgespräche Vorabgangsklassen Arbeitsagentur H9a
04.03.	Kennenlernsamstag
06.03.	Einzelgespräche Vorabgangsklassen Arbeitsagentur H9a
07. – 09.03.	Einzelgespräche Vorabgangsklassen Arbeitsagentur H9b
13.03.	Erstberatung Arbeitsagentur H10y
13.03.	AP Themenfestlegung Hausarbeit ÜÜ – Abschlussklassen
14. – 16.03.	Erstberatung Arbeitsagentur H10y
16.03.	Soziales Lernen Kooperation mit FAK Modul 3 Frust, Konflikte Prävn. Stratg. gegen Gewalt – H6a, H6b, H7a, H7b
16.03.	3. Infoabend

Termine

18.03.	Wirtschaftsschultag in Amberg	17.05.	Sommerfest WS	13.07.	Mündliche Prüfungen
20.03. – 31.03.	Anmeldewoche für neues Schuljahr	17.05.	Fr. Pieronczyk offene Schulsprechstunde, H10a, H10b, H11y, H11z	13.07.	Abschließende Notenkonferenz Abschlussklassen
20.3.	Theater 'Boeing, Boeing', H8a+b, H9a+b, H10a+b+y und H11y+z	19.05.	Notenschluss Abschlussklassen	17. – 19.07.	Abschlussfahrt nach Wien, H10a, H10b, H11y, H11z
28.03.	Osteraktion SMV	19.05.	unterrichtsfrei	17.07.	„Projekt Herzensretter“, 07. – 10. Klassen
29.03.	Projekt Beratung KO Tropfen, H10y, H9b, H9a	22. – 26.05.	bis 26.05.2023 Englisch – mündliche Abschlussprüfung	17. 07.	Badminton
30.03.	Konferenz Entscheidung zur Probezeitverlängerungen	22.05.	bis 26.05.2023 Hausarbeit Prüfungsgespräche	18. 07.	Notenkonferenzen Nichtabschlussklassen
30.03.	vorösterlicher Gottesdienst	22. Mai	1. Notenkonferenz Abschlussklassen	19./20.07.	Teamtraining H8c
		22. Mai	Abschlussklassen	20.07.	Generalprobe Abschlussfeier mit SchülerInnen und Klassenleitung
		23.05.	Teamtraining H8b	21.07.	Abschlussfeier
		26.05.	Betriebsbesichtigung Mipa, H8a	24.07.	Sportfest
				24.07.	Ausweichtermin
April 2023		Juni 2023			Tutorenschulung Tutoren der 8. Klassen
20.04.	Lehrerkonferenz, anschließend Besprechung für 5./6. Klassen 23/24	12.06.	Dachaufahrt, H9a, H9b, H10y		Tag des Handwerks, H9a, H9b, H10y
20.04.	2. Elternsprechtag	12.06.	Lehrerkonferenz	25.07.	Thementag Abinko, H8b
21.04.	Berufsorientierung allgemein, H10y, H9a, H9b	14.06. – 20.06.	Übu-Praktisch Abschlussklassen	25.07.	Betriebsbesichtigung Spie AG, H8c
21./22.04.	Fastenbrechenfest (Ramazan Bayrami) (schulfrei für muslimische Schüler)	16.06.	Opferfest (schulfrei für muslimische Schüler)	25.07.	Betriebsbesichtigung Landshuter Papierwerke, H8a
24.04.	AP Abgabetermin schriftl. Hausarbeit ÜU	21.06.	Deutsch – schr. Abschlussprüfung	26.07.	Ausweichtermin Sportfest
25.04.	Fachschaftssitzung Wirtschaft	22.06.	BSK – schr. Abschlussprüfung	26.07.	Tutorenschulung Tutoren der 8. Klassen
26./27.04.	Teamtraining H8a	26.06.	Mathematik – schr. Abschlussprüfung	26.07.	„Lehrerparty“ Version a) 11.20 Uhr, Konferenz, 12.15 Uhr
27.04.	Girls & Boys Day, H7a, H7b	27.06.	Englisch – schr. Abschlussprüfung	26.07.	Version b) wenn Sportfest: 14.00 Uhr McGrill
		26. – 30.06.	Pflichtpraktikum, H8a, H8b, H8c, H9a, H9b, H10y	27.07.	Wandertag
Mai 2023		Juli 2023		28.07.	Letzter Schultag
12.05.	Theater zum Thema Mobbing, H8a, H8b, H8c	10.07.	Notenkonferenz Abschlussklassen	28.07.	SMV Schuljahresabschlussfeier Gym/WS
15.05.	Notenschluss Abschlussklassen	11.07.	Notenbekanntgabe Abschlussklassen		
16.05.	Fr. Pieronczyk offene Schulsprechstunde, H10a, H10b, H11y, H11z				

Anfangsgottesdienst an der WS Seligenthal

Nach fast drei Jahren Verzicht feierte die Wirtschaftsschule erstmals wieder einen Gottesdienst mit allen Schülern in der Abteikirche.

Herr Bergmann organisierte den Gottesdienst zum Thema „Reise in ein neues Schuljahr“. Zelebriert wurde die ökumenische Messfeier von Frau von Campenhausen und Pater Bonifatius, der eine kurzweilige Predigt hielt. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die Freizeit knapper und die Arbeit nimmt zu. Ein Blick in die Schultasche zeigt, dass Hefte, Bücher, Schreibmaterial, etc. vorhanden sind. Frau von Campenhausen wies darauf hin, dass

dies nicht alles ist, was man als Schüler immer bei sich haben sollte. Persönlichkeitsmerkmale wie Freundlichkeit, Vergebung, Hilfsbereitschaft, Offenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen dürfen nicht fehlen. Besonders das Vertrauen sollte man in seine Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrkräfte und in Gott setzen. Abschließend möchten wir allen Beteiligten am Gottesdienst danken für musikalische Begleitung und Mitwirkung aller Akteure. Am Ende der Messfeier waren sich alle einig, dass es schön war, endlich wieder gemeinsam einen Gottesdienst in der Abteikirche gefeiert zu haben.

Stefan Bergmann



Digitaler Adventskalender

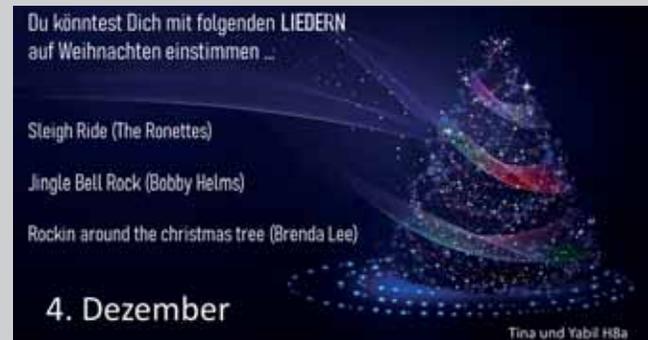
Mittlerweile ist es an der Wirtschaftsschule Seligenthal guter Brauch, dass im Rahmen des Religionsunterrichts zur Einstimmung auf Weihnachten ein digitaler Adventskalender erstellt wird.

Die Religionslehrkräfte Frau von Campenhausen, Frau Rangosz, Herr Cotic und Herr Bergmann wählen Schülerinnen und Schüler bzw. Religionsklassen

aus, die für die Gestaltung des digitalen Adventskalenders verantwortlich sind. So ging beispielsweise die Klasse H8a im katholischen Religionsunterricht in den Computerraum und erstellte in Teamarbeit mehrere Bilder für den digitalen Adventskalender. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre in der 7. Klasse erworbenen Fähigkeiten in Microsoft PowerPoint dafür nutzen.

Die Bilder vom digitalen Adventskalender wurden sowohl auf der Homepage als auch auf dem Instagram-Kanal der Wirtschaftsschule gepostet. Das Feedback der Schulgemeinschaft zu den besinnlichen Bildern war sehr positiv, sodass der digitale Adventskalender auch nächstes Schuljahr wieder angeboten wird.

Stefan Bergmann



Besuch der Krippenausstellung im Kloster Seligenthal

Das Kloster Seligenthal veranstaltete in der Adventszeit erstmals nach der Corona-Pandemie wieder die beliebte Krippenausstellung mit zahlreichen Exponaten aus aller Welt.

Schülerinnen und Schüler der - Seligenthaler Schulen hatten die Möglichkeit, den Krippenweg kostenlos zu besuchen. Die Religionslehrkräfte Frau von Campenhausen und Herr Bergmann nahmen dieses Angebot gerne mit ihren Klassen H6b, H8a und H11y an. Die Jugendlichen waren von der facettenreichen Gestaltung der einzelnen Krippen

positiv überrascht. Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ geht an Schwester Dorothea, die die Wirtschaftsschülerinnen und -schüler zum Seligenthaler Krippenweg begleitete und kompetent Auskunft erteilte.

Stefan Bergmann

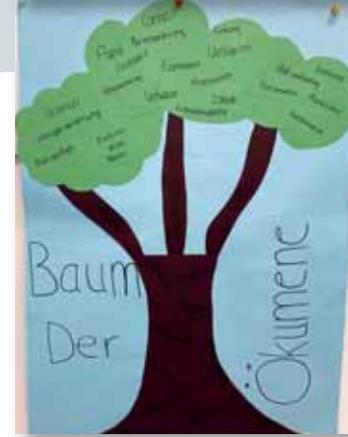


Ökumene

Die Schüler der H7a haben sich im Rahmen des Lehrplans mit dem Thema Konfessionen im Christentum und das Zueinanderfinden der Konfessionen auseinandergesetzt.

Dabei haben sie zusammen mit Frau Rangosz dieses Plakat gestaltet, das deutlich macht, dass wir alle eins sind und einen gemeinsamen Glaubens-Ursprung haben.

Danuta Rangosz



Einsatz für eine bessere Welt

Neben den biblischen Propheten, die im Auftrag Gottes redeten und sich für Gerechtigkeit einsetzten, gibt es bis heute Menschen, die sich für eine bessere Welt engagieren.

Die Religionsgruppe H8/9 hat sich mit einigen dieser Personen beschäftigt und Plakate erstellt. Mit ihrem Reden und Handeln inspirieren sie immer wieder aufs Neue.

Christina v. Campenhausen



Die H8a fertige Protestplakate an



Im Lehrplan der 8. Klasse des Fachs katholische Religionslehre wird der Lernbereich „Ich lege meine Worte in deinen Mund – Prophetinnen und Propheten“ genannt. Diesen hat die Klasse H8a von Herrn Bergmann ausführlich im Religionsunterricht behandelt.

Die Schülerinnen und Schüler lernten, dass es im Alten Testament von Gott berufene Rufer – oder einfacher Prophetinnen und Propheten – gab, die Missstände jeglicher Art in der damaligen Gesellschaft anprangerten. Auch heute ist es wichtig, sich gegen Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft aufzulehnen.



Ein Beispiel für einen solchen Missstand ist die im Vergleich zu staatlichen Schulen geringere Finanzierung von Privatschulen. Die Jugendlichen der H8a und Herr Bergmann setzten sich mit dem Thema auseinander und gestalteten Protestplakate, die bei einer Demonstration zur besseren Finanzierung von Privatschulen einge-

setzt werden sollten. Leider durften diese aber letztendlich aufgrund eines Verbots des Veranstalters nicht verwendet werden. Dennoch haben die Schülerinnen und Schüler gelernt, nicht einfach alles hinzunehmen und für Gerechtigkeit zu kämpfen.

Stefan Bergmann



Besuch in der Stadtbücherei der Klasse H7a

Mitte Juli 2022 verabschiedete die Klasse H7a mit mir das scheidende Schuljahr, indem wir der Stadtbücherei im Salzstadel in der Landshuter Altstadt einen Besuch abstatteten.

Frau Fuchs von der Bücherei führte die Klasse herum und erklärte den Schülerinnen und Schülern, was alles zum Bestand der zahlreichen Zweigstellen gehört, wie und wie lange

man Medien ausleihen kann und welche Vorteile ein Bibliotheksausweis für minderjährige Schüler zudem noch hat. Auch wenn am Ende nicht alle von der Notwendigkeit eines Leseausweises überzeugt waren, so sahen sich doch die meisten interessiert um und ein paar wenige konnten immerhin zur Ausleihe eines Buches bewegt werden.

Bernadette Neu



Büchereibesuch der H9a zum Thema Recherche



Nicht erst seit diesem Schuljahr ist der Umgang mit Medien und das Suchen und Finden von verlässlichen Informationen Gegenstand des (Deutsch)Unterrichts.

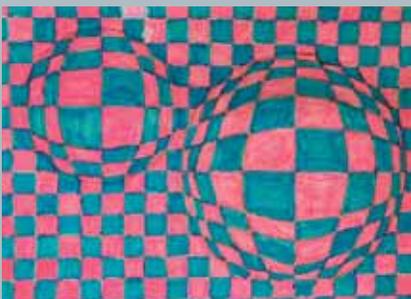
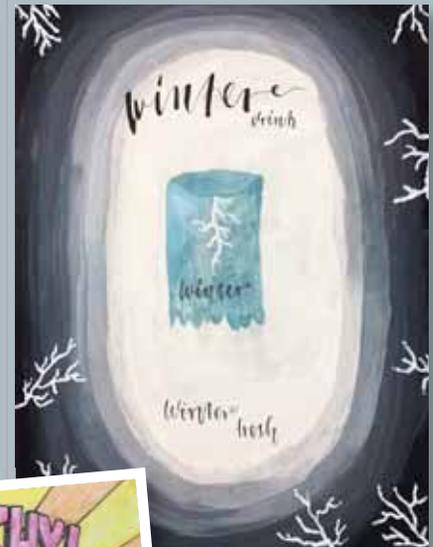
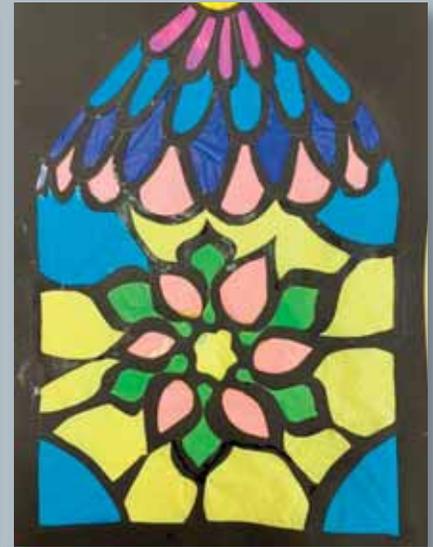
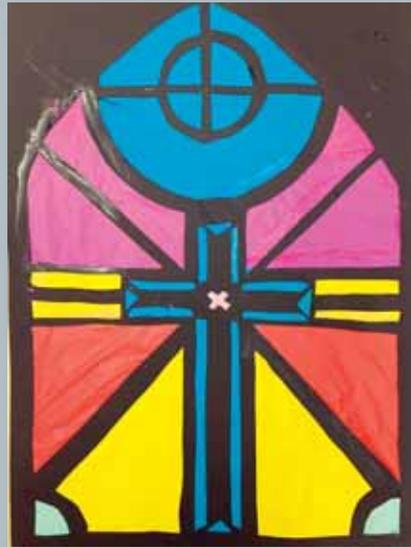
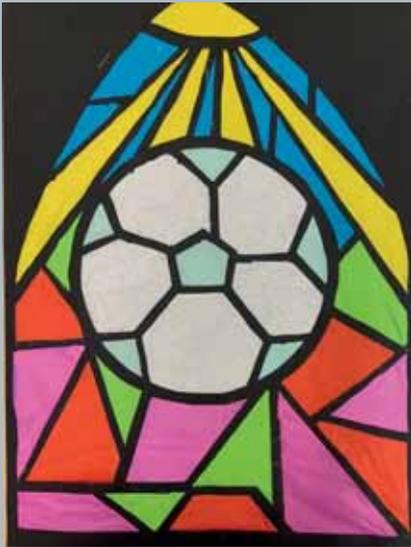
Die SchülerInnen sollen mit der Mittleren Reife auch die Fähigkeit zum sicheren Recherchieren erworben haben. Dazu kommt die dritte Schulaufgabe in der 9. Klasse, eine Präsentation, in der komplexe Themen den Mitschülern durch die SchülerInnen mundgerecht dargeboten und mit verlässlichen Fakten gestützt werden sollen. Mit der Zielsetzung, das Recherchieren in einer Bücherei zu erkunden und zu lernen, machte sich die Klasse H9a am

13. März 2023 auf den Weg in die nahegelegene Stadtbücherei im schönen Salzstadel in der Landshuter Innenstadt. Frau Fuchs, die Bibliotheksleiterin, setzte den Schülern und Schülerinnen die Struktur der Bücherei auseinander. Sie zeigte ihnen, was man wo finden kann und wie man in dem umfangreichen Bibliothekskatalog danach sucht. Frau Fuchs unterwies die Jugendlichen zudem im Umgang mit den zahlreichen Onlinenachschlagewerken und Zeitschriftensammlungen, die jeder bis 18 Jahre kostenlos und danach gegen eine geringe Jahresgebühr benutzen darf. Voller Eindrücke, allerdings auch ein wenig eingeschüchtert trat die Klasse nach der Doppelstunde Deutsch zu Fuß den Heimweg zurück nach Seligenthal an.

Bernadette Neu



Kunst verstehen und erleben



Mathematik-Wettbewerb ... H7a

„Ist voll langweilig...“

„Ich kann kein Mathe ...“

Solche Aussagen erwarten einen, wenn man als Lehrerin den Schülern vorschlägt an einem mathematischen Wettbewerb teilzunehmen.



QR-Codes zu Känguru-Wettbewerb bzw. Foto Siegerehrung

Aber die Klasse H7a packte der Ehrgeiz und meldete sich als komplette Klasse zu diesem Wettbewerb an. Sie bearbeiteten „Widokus“ (Wichtel-Sudokus), fanden die perfekte Rutschbahn für das Verteilen von Geschenken und lasen Informationen aus Kälte-Diagrammen heraus – also war es alles andere als langweilig!

Jeder Schüler erhielt eine Teilnehmerurkunde und die Klassenbesten bekamen noch zusätzlich einen kleinen Preis, der von unserem Elternbeirat gesponsert wurde!



Wir freuen uns schon auf den nächsten Advent!

Danuta Rangosz

Der Mensch und seine Umwelt – jeder kann seinen Beitrag leisten!

Dass im Fach „Mensch und Umwelt“ der Mensch im Mittelpunkt steht und die Existenz des Individuums nicht ohne die Sicht auf dessen Umwelt und Umfeld (auch in psychischer Hinsicht) möglich ist, lässt schon der Name des Unterrichtsfachs erkennen, die vielfältigen Lernbereiche dahinter aber nicht.

Jedes Themengebiet wird seiner Bedeutung gerecht und entsprechend im Unterricht oder in zusätzlichen Projekten bearbeitet bzw. „aufgearbeitet“. In der 6. Klasse der WS sind die Bereiche „Bionik“, eine gesundheitsbewusste Ernährung und das Lebenselixier „Wasser“ vorgegebene Lehrplaninhalte. In H7 und H8 beschäftigen sich die Schüler mit Ressourcenschonung, nachhaltigem Handeln und Energiesparen. Wie aktuell die Themenvielfalt

dieses Fachs auch in Zukunft sein wird, kann jeder täglich in Presse oder Fernsehen verfolgen. Das Achten auf die Umwelt soll den gleichen Stellenwert bekommen wie das Achten auf sich selbst! Ohne „gesunde Lebensweise“ in „intakter Umwelt“ kann der Mensch

nicht lange existieren. Die Schule beteiligte sich mit den 7. und 8. Klassen in diesem Schuljahr erstmals an dem „Umwelt-Einstein-Quiz“, das unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Umweltministers, Thorsten Glauber, durchgeführt wurde, der zur Teilnahme

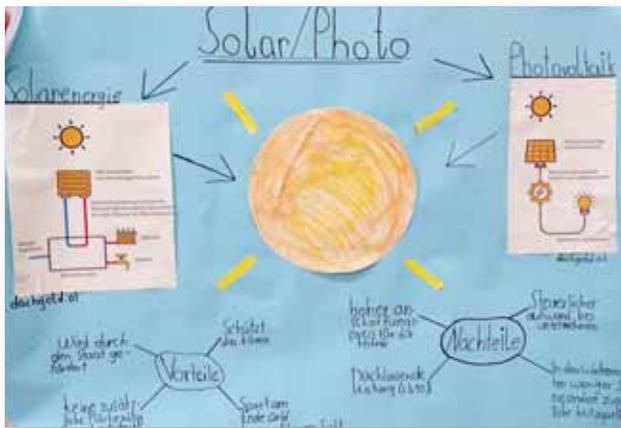
UNSERE SCHULE MACHT MIT!

Umwelt-Einstein 2023

Das Online-Quiz rund um Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit. Für die 7.-9. Jahrgangsstufe gibt es tolle Preise zu gewinnen!

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

12.06.-16.06.2023 umwelt-einstein.de



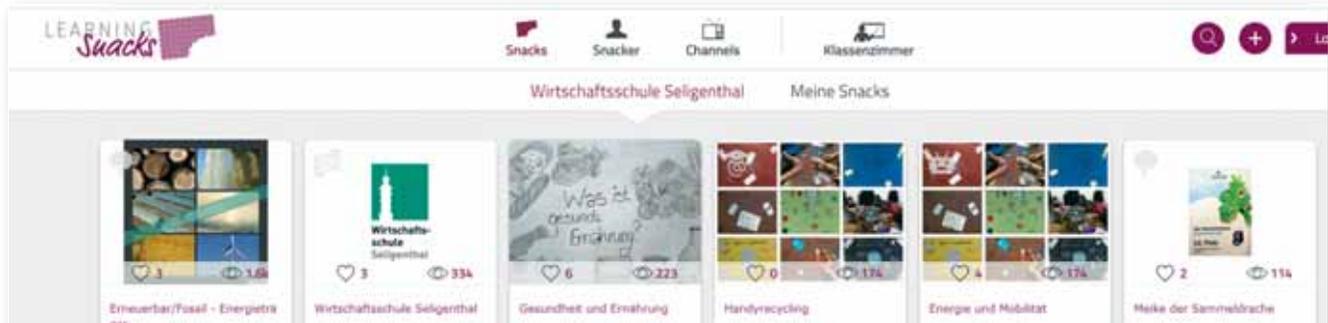
fen. Die Schüler konnten so ihr Wissen selbst evaluieren und so nebenbei auch Preise gewinnen. Die Urkunden (mit dem jeweiligen Punkteergebnis) konnten alle Teilnehmer nach Abschluss selbst ausdrucken. Die Eltern wurde per Infobrief über die Teilnahme an dem



aufrief. Das Bildungsprojekt „Umwelt-Einstein“ finanziert sich ausschließlich aus Fördergeldern und Spenden. Täglich sollten 12 Fragen beantwortet werden, die Themen zum Klimaschutz, Biodiversität und Nachhaltigkeit betra-

für Schulen datenschutzrechtlich konformen Wettbewerb vorab informiert, da die Schule keinerlei Einfluss auf den während des Wettbewerbs aktiven Account nehmen konnte.

Renate Lehner



Mensch und Umwelt 6. Jahrgangsstufe

Wasser
Quelle des Lebens
Vorkommen
Wasserkreislauf

Bionik - was hat die Technik/Forschung von der Natur gelernt?

Klima und Klimawandel
Energie sparen
Nachhaltig leben

Gesunde Ernährung
Nährstoffe und deren Nährstoffgehalt

Ernährung

Mensch und Umwelt in der 7. Jahrgangsstufe

Alleskönner Smartphone
Rohstoffgewinnung
Produktion
Nutzung
umweltgerechte Entsorgung

Arbeitsplatzergonomie

Fortbewegungsmittel
Verbrennungsmotor
Elektromotor
Hybrid

Wie nachhaltig lebe ich?

Ökologischer Fußabdruck

6-R-Regeln

Mensch und Umwelt in der 8. Jahrgangsstufe

Ökosystem Wald
Waldarten - einheimisch
Funktionen des Waldes
Fotosynthese/Klima
Nachhaltigkeit
Regenwälder

Energie und deren Gewinnung
Zwischenmenschliche Beziehung

**Erneuerbare Energie
Energiespeicher
Fossile Energieträger**
Infektionskrankheiten
Vorbeugung
Pubertät und Geschlechtsreife

Wie ernähre ich mich gesund? Fröhliches Frühstück



Happy Meal – aber gesund, hieß es an einem Vormittag, an dem die H6a mit ihrem Klassenleiter, Herrn Friedl, den Versuch unternahm, mal auszuprobieren, wie gesunde Ernährung wirklich geht.

In der Vorbereitung waren alle Schüler eingeladen, von zu Hause mög-

lichst gesunde Lebensmittel mitzubringen. Hier zeigte die Klasse großes Engagement, eine perfekte Organisation von der Idee bis zur Ausführung. Zwei Waffeleisen mit selbst hergestelltem Bio-Teig wurden von zwei Schülerinnen sofort angeboten, dazu erfrischender Obstsalat, Löwenzahnhonig nach Omas Rezept, selbst hergestellte Knusperriegel und Marmeladen, wenig bis keine Fette, frisch aufgeschnittenes Brot, Obst, selbstgemachter Holundersirup, frische Biomilch, natürlich durfte „Nutella“ nicht fehlen, energetisiertes Wasser von Herrn Friedl, Besteck und Teller aus der hilfsbereiten Mensa – und die Mahlzeit konnte beginnen. Keine Spur von „Energy Drink“, Chips



oder Pizzaschnitte. Zwei Schüler zeigten, dass sie mit dem Waffeleisen sehr gut umgehen können und avancierten zu wahren „Waffelbäckern“. Gesunde Aufstriche zu – wohlschmeckenden Waffeln sorgten für angenehme Sättigungsgefühle. Dass Wasser nicht gleich Wasser ist, konnte man in einem Versuch testen. Zwei Wasserflaschen, gegeneinandergehalten, verbunden mit einem dazwischengeschalteten „Verwirbler“, entsprechend kreisende Bewegungen mit beiden Flaschen, erge-

ben einen optisch und realen „Wirbelstrang“, den Schülerinnen schnell ausprobierten und hinbekamen. Zum Erstaunen mancher, die nicht die Geduld oder das Gefühl dafür entwickelten. Die Tiefen-Struktur des Wassers lässt sich eben durch bestimmte Bewegungen verändern und das lässt sich auch „schmecken“. Gleich danach haben viele Schüler das energetisierte Wasser zusammen mit dem Holundersirup genießen dürfen und fanden es wunderbar erfrischend. Ein weiterer Beweis



dafür, dass gesunde Ernährung, in der Gemeinschaft erlebt und erfahren, wichtiger ist als jedes kluge Buch über Lebensmittel und deren Verwendung. Nun ging es an das „Aufräumen“ im Klassenzimmer, denn es stand noch

eine Unterrichtsstunde an. Ein großes Lob der entgegenkommenden Mensa, die es ermöglichte, die benutzten Teller, Besteck und Gläser im Geschirrspüler zu reinigen. So war es abschließend ein gelungener Test für kreative,

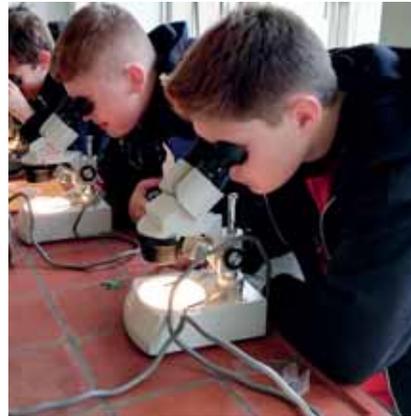
aber auch ganz einfache Ideen gesunder Ernährung in der Klassengemeinschaft, die allen Spaß und Freude am gesunden Essen und Trinken bereitete.

Wolfgang Friedl

Mikroskopieren – wir gehen dem Wasser auf den Grund

Endlich Praxis und ab in die Natur. Die Forscher der H6a und H6b im Unterrichtsfach Mensch und Umwelt staunten nicht schlecht, was es unter dem Mikroskop so alles zu sehen gab.

Die Theorie des Mikroskopierens in den letzten Unterrichtsstunden war nun vorbei und die Einhaltung der Regeln für erfolgreiches Mikroskopieren wurde gut gelernt, so dass man jetzt zum praktischen Teil übergehen konnte. Unter fachlicher Aufsicht von Frau Gronewald-Haake und Herrn Friedl wurden im Bio-/Chemisaal des Gymnasiums die Mikroskope einsatzbereit gemacht und den Schülern in Kleingruppen zur Verfügung gestellt. Zunächst aber ging es für beide Klassen in den Schulgarten. Hier warteten allerlei Kräuter, Frühblüher und auch dann die begehrten Wasserpflanzen



auf die neugierigen Schüler. Nachdem man im Schulgartenteich erfolgreich Wasser- und Pflanzenproben in kleinen Fläschchen entnommen hatte, waren alle schon gespannt, wie sich das unter dem Mikroskop anschauen lässt. Verschiedenste Präparate wie Blattunterseiten, Blütenblätter, Wasserpflanzen wie die Wasserpest, aber auch

nur Wassertropfen wurden emsig auf die Objektträger aus Glas gebannt. Unter Einschaltung des Lichts, durch vielfache Vergrößerung ging man dann durch Drehen des Objektivrevolvers auf Entdeckungsreise. Zellkerne, Kleinstlebewesen, bizarre Zellstrukturen zeigten den sehr interessierten Schülern den spannenden Mikrokosmos auf.



Jeder Schüler/jede Schülerin war nun aufgefordert, alles, was unter dem Mikroskop zu sehen war, in Form einer „Zeichnung“, festzuhalten. Selbstverständlich konnte dies nur ein kleiner Ausschnitt und Einblick in die „Mikrowelt“ sein. Dass auch „Aufräum- und Säuberungsarbeiten“ in den Fachsälen zur Grundbildung gehören, durfte

gemeinsam „erlebt“ werden. Wieder einmal konnte man feststellen, dass Theorie und Praxis untrennbar miteinander verbunden sind, und so war diese Doppelstunde MuU eine wahre Freude für alle Beteiligten.

Wolfgang Friedl



Die wichtigsten Kreisläufe



Die verschiedenen Kreisläufe der Natur!

Das Wasserkreislauf

Der Stickstoff-Kreislauf

Der Kohlenstoff-Kreislauf

Die wichtigsten 3 Kreisläufe

Die wichtigsten Kreisläufe der Natur

Der Kohlenstoff-Kreislauf

Der Sauerstoff wird von den Lebewesen als Biomoleküle (z.B. Hämoglobin) verbraucht. Hierbei wird wieder CO_2 produziert, was in die Atmosphäre gelangt.

Der Wasser-Kreislauf

Unter dem Begriff Wasserkreislauf versteht man den ständigen und die Speicherung von Wasser auf der Erde. Der Wasserkreislauf wird durch die Sonne angetrieben und durch die Verdunstung von Wasser angetrieben.

Der Stickstoff-Kreislauf

Stickstoff stellt ein wichtiges Element für die Stickstoffversorgung der Pflanzen dar. Stickstoff wird für die Photosynthese benötigt.

Die wichtigsten 3 Kreisläufe

Wasser-Kreislauf

Stickstoff-Kreislauf

Kohlenstoff-Kreislauf

Die wichtigsten 3 Kreisläufe

Projektimpressionen Mensch und Umwelt

WELCHE SCHATZE VERBIRGT EIN HANDY

Südamerika
Lithium
Tantal

Afrika
Platin
Cobalt

Asien
Zinn
Inkub

Kohle

... ist ein fossiler Energieträger.

Vorteile:
- preislich für Wärme- und Stromproduktion
- Energieumwandlungseffizienz ist sehr weit verbreitet
- Technologie, die sich weiterentwickelt
- Transport und Lagerung
- vergleichsweise umweltschonend
- Braunkohle in Deutschland
- heimischer Energieträger

Nachteile:
- Importabhängigkeit bei Steinkohle
- Hoher Verbrauch bei Braunkohleabbau, zum Teil Umsiedlungen notwendig
- höhere Schadstoffemissionen als Öl und Erdgas, sehr schlechtes CO₂-Bilanz
- begrenzte Flexibilität der Kraftwerke
- langsame Nutzung mit dem Klimaschutzzielen unvereinbar



Windenergie

Vorteile
- Nachhaltigkeit
- Saubere Energie
- Stetig effizienter

Nachteile
- Unzuverlässigkeit
- Präziser Standort
- Nicht speicherbar

Die Energie der Sonne
Die Primärenergie ist Wind
Die Sekundärenergie ist Strom

Die Sekundärenergie ist Strom

Laub- und Mischwälder

Fläche (Weltweit):
- ca. 1,9 Mrd. ha
- ca. 1,9 Mrd. ha

Wald in Deutschland:
- ca. 11,5 Mrd. m³ Holz
- ca. 11,5 Mrd. m³ Holz

Handy - Nutzung

Handy - Nutzung

Handy - Nutzung

Die Sechs Regeln mit P

- Reduce
- Reuse
- Recycle
- Refuse
- Repair
- Repink

Handy - Nutzung

Wie kann ich mein Handy möglichst nachhaltig nutzen?

Was ist die Biomasse?

Vorteile

- Reduziert und verwertet Abfall
- Nutzen von erneuerbaren Rohstoffen

Sekundärenergie

Sekundärenergie

Meine eigene Meinung zur Nutzung der Energie

Fortbewegungsmittel



Informationsverarbeitung an der Wirtschaftsschule



Ohne Server geht gar nichts ...

Niemand im Fach Informationsverarbeitung kommt an der Digitalisierung vorbei. Die Förderung und Vermittlung von Medienkompetenz gehören zum Profil des Fachs.

Die Erfahrungen der letzten Schuljahre mit der Nutzung von Teams, interaktiven Tools und Lernplattformen wurden auch im aktuellen Schuljahr erfolgreich integriert und erweitert. Von Beginn an wurden die Schüler mit kostenfreien Lizenzen Office 365 mit MS Teams versorgt und die Anwendung (insbesondere MS Teams) in den ersten Wochen im Präsenzunterricht wieder „geübt“ und praktiziert. Via Teams konnten Schulstunden nachbereitet und Übungsmaterial per Download zur Verfügung gestellt werden. Unsere Fachlehrkräfte arbeiten größtenteils mit digital aufbereitetem Kursmaterial. Online-Tools wie LearningApps oder LearningSnacks können flexibel einge-

setzt werden und ermöglichen eine Abwechslung im Unterrichtsablauf. Auch in diesem Schuljahr nahm die Wirtschaftsschule Seligenthal am Bayerischen Leistungsschreiben teil, einem Wettbewerb, der vom Bayerischen Stenografenverband organisiert wird und unter Schirmherrschaft des

Herr Bergmann mit Schüler aus H9



Kultusministeriums steht. Mehrere Urkunden konnten im Juni d. J. verliehen werden. Der Fachbereich wurde größer: Frau Beate Biczo, Frau Susanne Brembeck und Herr Thomas Rogler ergänzten das Team. Mit der Einführung des neuen Lehrplans im September 2023 wird sich die zukünftige Gestaltung des Fachs grundlegend für die 7. Klassen verändern.

Nach 40 Dienstjahren verabschieden wir unsere sehr verehrte Sr. Martina Ertl in den wohlverdienten Ruhestand (siehe gesonderter Beitrag). Im Namen des gesamten Fachschaftsteams bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich für ihre stets wohlwollende Unterstützung und Herzlichkeit, ihr unermüdliches Engagement und Pflichtbewusstsein und bitte für die noch kommenden Jahre um Gottes Segen und gute Gesundheit für sie.

Renate Lehner

Medienkompetenz



Herr Yblagger und Herr Meichel (mit Hund Luca) und Schülern im Konferenzraum

Die Vermittlung von Medienkompetenz gehört zum Masterplan Bayern Digital II des Freistaats Bayern in Kooperation mit dem Kultusministerium. Unsere Schule ist seit 2009 im Programm „Medienführerschein Bayern“ mit dabei. Seit Beginn dieses Schuljahres sind alle Schularten verpflichtet, die Module dieses Medienführerschein-Konzepts zu vermitteln.

Live im Aufnahmestudio mit beiden Moderatoren



Um nicht nur Theorie zu vermitteln, durften wir gleich nach den Pfingstferien beim lokalen Radiosender Trausnitz (Funkhaus Landshut) einen sehr lehrreichen Vormittag verbringen. Nach der Begrüßung und einer kurzen Einführung über den Sender und seine Entstehungsgeschichte von Herrn Marco Meichel, konnten wir bei einer Livesendung dabei sein. Es war für uns alle spannend zu sehen und miterleben zu können, wie "Radio live" gemacht wird. Für den Radiohörer klingt alles „locker“; in der Realität ist es ein Job, dessen Abläufe sorgfältig geplant sein müssen. Die Uhr ist stets im Blick der Moderatoren! Ein Schüler durfte sogar live im Programm einen Titel von Ed Sheeran ansagen! Danach wurden wir durch den Sender geführt und konnten uns alle Räumlichkeiten ansehen, sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort über ihre Arbeit sprechen. Es ist ein junges Team, das

durch erfahrene Medienprofis, wie Herrn Niedermeier (Nachrichtenredaktion) oder Herrn Yblagger (Leitung Programmentwicklung und New Business) unterstützt wird. Das Moderieren im Radio erfordert eine gute Stimme, langjähriges Sprechtraining und konsequente Übung. Selbstverständlich gehört auch ein gewisses Talent dazu, um diesen Beruf ausüben zu können. Wir wurden auch über Ausbildungsmöglichkeiten und spätere Jobaussichten informiert. Im "kleinen Studio" durften wir uns (freiwillig) im „Verkünden des Wetterberichts“ am Mikrophon üben. Es war sehr ungewohnt, die eigene Stimme im Nachgang zu hören. Der Besuch hat uns allen viel Spaß gemacht und vielleicht ist er für den einen oder anderen Anstoß, sich für ein Schnupperpraktikum zu bewerben.

Basissport

Der Sportunterricht hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Neben dem Basissportunterricht finden zusätzlich differenzierter Sportunterricht, Schwimmunterricht, Sportexkursionen, Sportfeste und interne bzw. externe Wettkämpfe mit anderen Schulen statt.

Im Basissportunterricht beginnen wir schon in der 7. Jahrgangsstufe mit technisch anspruchsvollen Sportarten, wie Volleyball und Parcours (hier ein spez. „Ninja-Parcours“).

Michael Prechtl



Neue Outfits für Seligenthaler Sportmannschaften

Die Sportmannschaften des Gymnasiums und der Wirtschaftsschule erhielten von der Schulstiftung neue Trikots. Drei bedruckte Komplettsätze in modernen, frischen Farben, bestehend aus 14 Shirts, Hosen und Stutzen sowie Torwartausrüstungen und passende Aufbewahrungstaschen, wurden gespendet.

Die Trikots werden zukünftig von Schülerinnen und Schülern beider Schulen bei Sportwettkämpfen getragen, was sicher den Teamgeist der Teilnehmer stärkt. Die großzügige Spende leistet damit einen Beitrag zur Förderung des Schulsports. Die Sportlehrer beider Schulen bedanken sich für die großartige Unterstützung. Der geschätzte Wert beträgt ca. 1.000 EUR.

Renate Lehner



Neue Wege im Sportunterricht

Verbesserung der Kooperationsfähigkeit

Eine gelingende Kooperation ist für den Sportunterricht enorm wichtig. Nicht nur bei der Arbeit an Lernzielen, sondern für den gesamten Ablauf, inklusive Einrichten und Abbau von Sportanlagen.

Dementsprechend können unterschiedliche Kooperationssituationen im Unterricht bewusst gemacht und reflektiert werden. Fünf Anwendungsbeispiele – für alle Jahrgangsstufen – ermöglichten die Evaluation dieser so wichtigen Sozialkompetenz: der Surfer, der fliegende Teppich, die Burgschlacht, die Meerhuhnjagd und das Minitrampolin Synchronspringen.

Michael Prechtl



Schwimmunterricht in der Klasse H8c**Eine „schwere Geburt“**

Das Fach Schwimmen wird in den folgenden Jahren, ob im Basissport- oder im differenzierten Sportunterricht, eine wichtige Rolle spielen. In diesem Schuljahr traf es die Klasse H8c.

Während der kalten Jahreszeit schwammen wir „drinnen“ und ab Mai dann im Freien. Dabei ereigneten sich immer mal lustige Episoden (vgl. Ente im Schwimmbad). Nach zähem Start konnten folgende Schwerpunkte angegangen werden: Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, Grobform Kraul-, Brust-, Rückenschwimmen, Startsprung, Kippwende, Rettungsschwimmen, Tauchen, Sprünge vom 1-Meter/3-Meter-Brett.

Im kommenden Schuljahr soll Schwimmen in den neuen 5. Klassen im Rahmen des Basissports stattfinden.

Michael Prechtl

**Sportliche Wettkämpfe**

Sich im sportlichen Wettkampf mit anderen Schulen messen das ist das „Salz in der Suppe“ im Rahmen des Sportunterrichts.





Das Erlernte anwenden, in den Teamgeist einfließen lassen und die Schule nach außen hin repräsentieren. Dazu gab es in diesem Schuljahr wieder vielfach die Möglichkeit:

- beim Stadtentscheid Fußball WK II + III (Jungen)
- beim Bezirksentscheid Basketball WK II (Jungen)
- beim Volleyballturnier der 10. Klassen Wirtschaftsschule und Gymnasium
- beim Handballspiel unserer Schulmannschaft gegen eine Auswahl des Gymnasiums
- bei den „schoololympics“ in allen Wettkampfklassen (Jungen/Mädchen) in den Sportarten Schwimmen, Gerätturnen und Badminton

Handball

An einem Freitagnachmittag, Mitte März, gleich nach dem Seligenthaler Fußball Grundschulturnier, spielte die Handballmannschaft der Wirtschaftsschule gegen die Auswahl des Gymnasiums Seligenthal.

In einem über lange Zeit ausgeglichenen und hochklassigen Spiel, setzte sich letztlich die Wirtschaftsschule mit 23:14 Toren durch.

Michael Prechtl



Schoolympics

Ende Juli fanden die Schoolympics der Landshuter Schulen statt. Die Sportler unserer Wirtschaftsschule erzielten in allen Bereichen „Schwimmen“, „Badminton“ und „Geräteturnen“ Spitzenplätze.

Beim Geräteturnen erreichten die Jungs in der Wettkampfklasse II den 1. Platz und die Mädels in der gleichen Kategorie Platz 2.

Die gesamte Schulfamilie gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern!

Renate Lehner



Es lebe die Leichtathletik!

In der letzten Schulwoche, am 24. Juli, fand wieder unser „Fest des Sports“ statt. Ausgerichtet von der Fachschaft Sport, Herrn Prechtl und Frau Zagel, wurde es im Sportzentrum West abgehalten.

Schon sehr früh waren die beiden Sportlehrer im Stadion und hatten alles vorbereitet. Schulleiter Dr. Klosa gab mit seiner Begrüßungsansprache den Startschuss. Die Klassen 6 bis 9 legten sich mächtig ins Zeug, um eine der Urkunden bei den Bundesjugendspielen zu erhalten. Je nach Anzahl der Punkte gab es eine Teilnehmer-, Sieger- oder Ehrenurkunde. Danach fanden die Wettkämpfe der jahrgangsbesten Schülerinnen und Schüler in den Sportarten Hochsprung, Kugelstoß, Schleuderball, 1000-m-Lauf, 800-m-Lauf und im Staffellauf statt. Alle Lehrerinnen und Lehrer, ob als Riegenführer, Wettkampfrichter, Stadionsprecher oder im Wettkampfbüro, sowie alle Schülerinnen und Schüler, ob als Aktive oder Helfer,

hatten viel Spaß und leisteten ihren Beitrag zu einer gelungenen Veranstaltung. Dabei sein ist eben alles! Auch für das nächste Jahr ist wieder ein Sportfest, dann mit den neuen 5. Klassen, geplant und ganz sicher gibt es noch die eine oder andere neue Disziplin dazu.

Michael Prechtl
für die Fachschaft Sport



Himmel Landshut, Tausend Landshut!

Aktion der Klasse H7b im Rahmen der Landshuter Hochzeit: Schülerinnen und Schüler gestalten ihre Schule im mittelalterlichen Flair.

Die Klasse H7b hatte im Englischunterricht das Thema "Middle Ages" behandelt und sich intensiv mit der Landshuter Hochzeit auseinandergesetzt.

Gemeinsam mit ihrer Englischlehrerin Mariana Gronewald-Haake gestalteten sie passend zum Beginn des mittelalterlichen Spektakels beeindruckende Dekorationen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten eine Menge Spaß und waren voller Kreativität bei der Gestaltung der Dekorationen. Sie nutzten verschiedenste Materialien wie Papier, Holzstäbe und Farben, um das Haupt- und Nebengebäude sowie ihr Klassenzimmer in ein mittelalterliches Flair zu tauchen. Sie fertigten Wimpelketten mit Wappen an, bastelten große Banner und gestalteten Poster. Auch die bunten Giebelhäuser der Landshuter Altstadt durften nicht fehlen.

Die Aktion war nicht nur eine Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, ihr Wissen über das Mittelalter praktisch anzuwenden, sondern auch eine



Gelegenheit, das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse zu stärken. Alle arbeiteten zusammen und halfen einander, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Eifer und Begeisterung bei der Sache und hatten große Freude daran, ihre Schule mit historischen

Motiven zu verzieren. Es war eine gelungene Möglichkeit, die Landshuter Hochzeit auch in der Schule präsent zu machen und das Interesse der anderen Schülerinnen und Schüler für dieses historische Ereignis zu wecken.

Mariana Gronewald-Haake



Nachhaltig wirtschaften

TIEREFLAISCH



Was macht die Tierhaltung aus? Wie wird sie in Deutschland durchgeführt?

Die Tierhaltung in Deutschland ist in 2021 auf 11,2 Milliarden Euro geschätzt, was 1,2% des BIP ausmacht.

Die Tierhaltung ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Landwirtschaft. Sie liefert Fleisch, Milch und Eier für den menschlichen Verzehr. Die Tierhaltung ist auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Landwirtschaft.

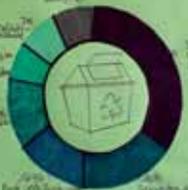


- Fleisch
- Milch
- Eier
- Sonstige

Lebensmittel

Ablaufdatum

Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) gibt die Dauer an, die ein Lebensmittel bei bestimmter Lagerung seine typischen Eigenschaften, wie Geruch, Geschmack und Konsistenz nicht verliert.



Welche Lebensmittel werden essbar?

- Mehl
- Reis
- Brot
- Speiseöl
- Nudeln
- Honig

Welche Lebensmittel werden eingefroren?

Vor allem verderbliche Lebensmittel werden als Liefergabe transportiert. An großer Meile wird laut Druck Platz auf Fördern und Sonne aus kann auch mehrere Kilometer im Regal, Kühl- und Tiefkühlraum gelagert werden.

TRANSPORT

1. Rohstoffe: Die Rohstoffe werden in den Fabriken verarbeitet und sind dann in den Fabriken zu finden. Die Rohstoffe sind in den Fabriken zu finden.

2. Produktion: Die Rohstoffe werden in den Fabriken verarbeitet und sind dann in den Fabriken zu finden. Die Rohstoffe sind in den Fabriken zu finden.

3. Lagerung: Die Rohstoffe werden in den Fabriken verarbeitet und sind dann in den Fabriken zu finden. Die Rohstoffe sind in den Fabriken zu finden.

4. Distribution: Die Rohstoffe werden in den Fabriken verarbeitet und sind dann in den Fabriken zu finden. Die Rohstoffe sind in den Fabriken zu finden.

5. Verkauf: Die Rohstoffe werden in den Fabriken verarbeitet und sind dann in den Fabriken zu finden. Die Rohstoffe sind in den Fabriken zu finden.

6. Konsum: Die Rohstoffe werden in den Fabriken verarbeitet und sind dann in den Fabriken zu finden. Die Rohstoffe sind in den Fabriken zu finden.

VERPACKUNG

Die Verpackung ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensmittelindustrie. Sie schützt die Lebensmittel vor Verunreinigungen und verlängert die Haltbarkeit. Die Verpackung ist auch ein wichtiger Bestandteil der Werbung.



Die Verpackung ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensmittelindustrie. Sie schützt die Lebensmittel vor Verunreinigungen und verlängert die Haltbarkeit. Die Verpackung ist auch ein wichtiger Bestandteil der Werbung.

Die Verpackung ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensmittelindustrie. Sie schützt die Lebensmittel vor Verunreinigungen und verlängert die Haltbarkeit. Die Verpackung ist auch ein wichtiger Bestandteil der Werbung.

WASSER

ALLGEMEINES

Wasser ist ein lebenswichtiges Element für alle Lebewesen. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit.

BESONDERHEITEN

Wasser ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit.

ZUM WÜRPER

Wasser ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit.

EINSPARMÖGICHKEITEN

Wasser ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit.

WASSERKREISLAUF

Wasser ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit.

ENERGIE

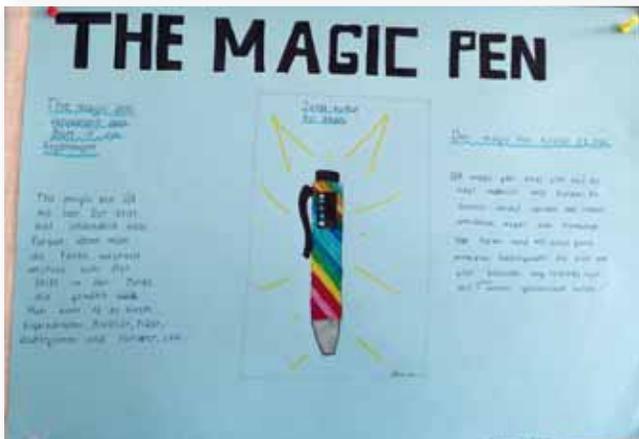
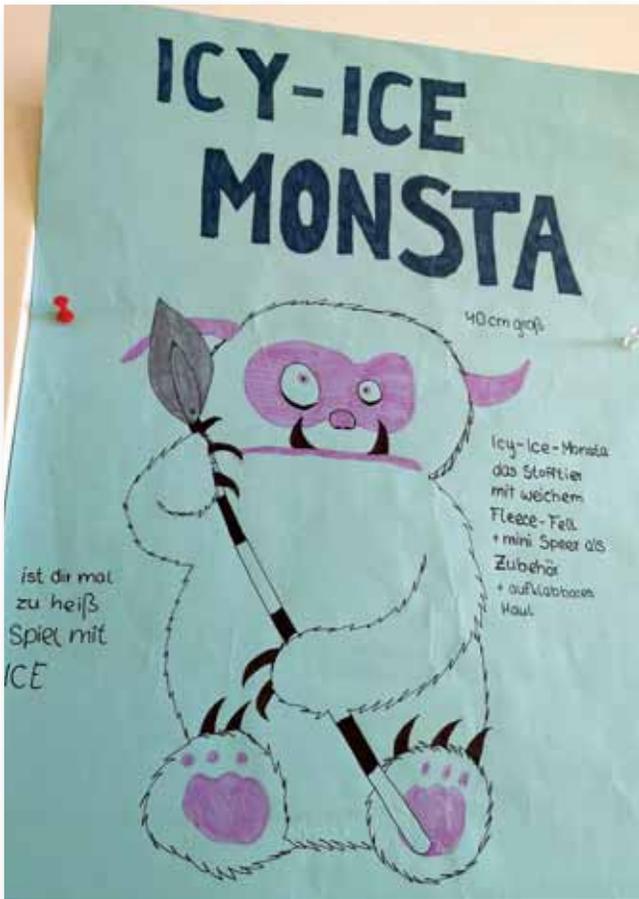
Die Energie ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit.



Die Energie ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit.

Die Energie ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit. Es ist ein wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung und der Gesundheit.

Werbeplakate



Meet and code – MINT-Bildung mit Niveau



Auch in diesem Schuljahr nahm unsere WS an den „Meet-and-code-weeks“ im Oktober 2022 teil. Die verantwortliche Lehrkraft, Frau Renate Lehner, freut sich sehr, dass auch diesmal ihre eingereichten Projektvorschläge mit Fördergeldern ausgezeichnet wurden.

Apps – Lieblingsapp durchleuchten

Was steckt hinter einer App? Womit verdienen Hersteller ihr Geld? Klar, mit den Daten der Nutzer. Wir werden Apps hinsichtlich ihres Aufbaus, der geforderten Berechtigungen und möglichen In-App-Käufen durchleuchten. Was sind Meta-Daten und was macht zum Beispiel Snapchat & Co. mit unseren Daten? Anschließend werden digitale Poster erstellt. Erklärvideos dienen zum Einstieg bzw. als Abschluss, welche Erkenntnisse die Teilnehmer aus dem Event ziehen können.

Schüler sollen ihre primär genutzten Apps oder auch andere bewerten und die Berechtigungen, die diverse Apps fordern genau einschätzen können bzw. diese nicht erteilen. Außerdem befassen wir uns mit dem Begriff "Big Data". Schüler sollen erkennen, wie wichtig Datenschutz im persönlichen Bereich ist. Die Plattform "App Inventor" wird vorgestellt.



Einführung Algorithmen

Wofür man Algorithmen benutzt und wie Algorithmen geschrieben werden müssen, damit auch ein Computer sie versteht, darum geht es in dieser Meet-and-code-Sitzung. Algorithmen bestehen aus systematischen Anweisungen. Wenn der Empfänger für die Anweisungen nicht selbst mitdenken kann, müssen die Anweisungen umso

genauer sein. Ein kurzes Video zum Einstieg und zusätzliche Lernkarten bieten eine systematische Anweisung, um aus einer Zahl ein Gesicht zu zeichnen.

Auf der Internetseite studio.code.org/project/artist programmieren die Schüler anschließend ein Männchen, das das Haus von Nikolaus zeichnen soll. Ferner wird den Schülern die Möglichkeit geboten, andere

Formen zu programmieren bzw. eigene Programmierideen zu entwickeln. Die Sitzung soll zum „Weitermachen zu Hause“ animieren.

<https://teach.appcamps.de/topics/grundlagen-informatik/algorithmen/algorithmen>

Grundlagen der Informatik. Rechner und Rechnernetze.

Zunächst wird das EVA-Prinzip erklärt (Aufbau-Komponenten - kurze Filmsequenz. Dann erstellen wir mit Scratch (nach Vorlage mit Lernkarten) ein Quiz. Einzelne Komponenten werden der richtigen EVA per Drag and Drop zugeordnet. Schüler erkennen,

welche Komponenten der EVA zugehörig sind und können spielerisch mit dem Quiz die Grundbegriffe lernen und diese auch richtig zuordnen.

Link zu Lernkarten

<https://teach.appcamps.de/karten/i10eva>

Renate Lehner

Lieblings-Apps

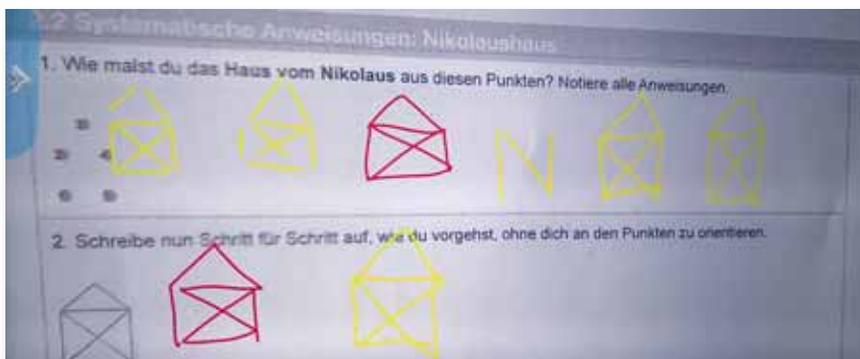
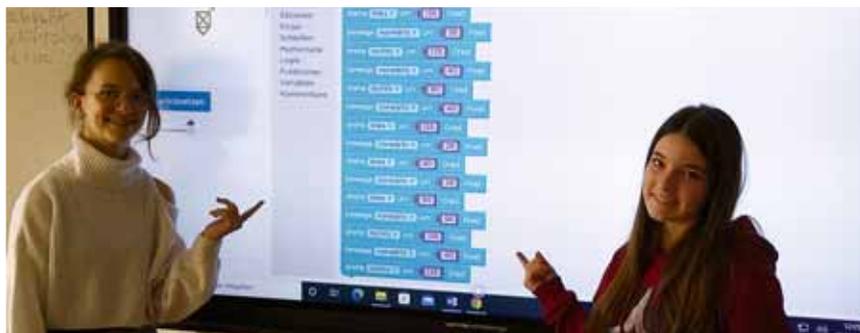


Algorithmen

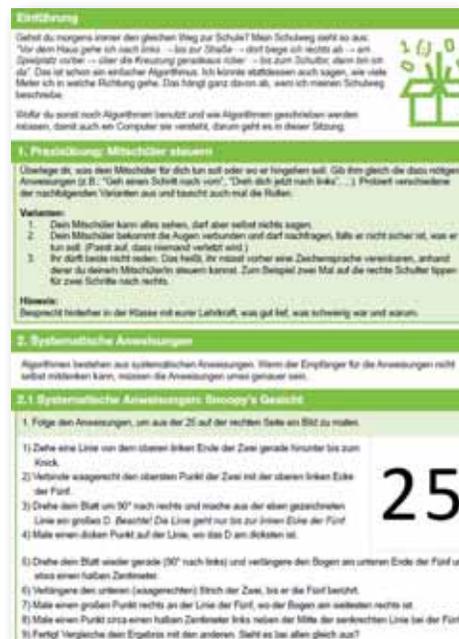
Meet and code 2022
WS Seligenthal



Algorithmen



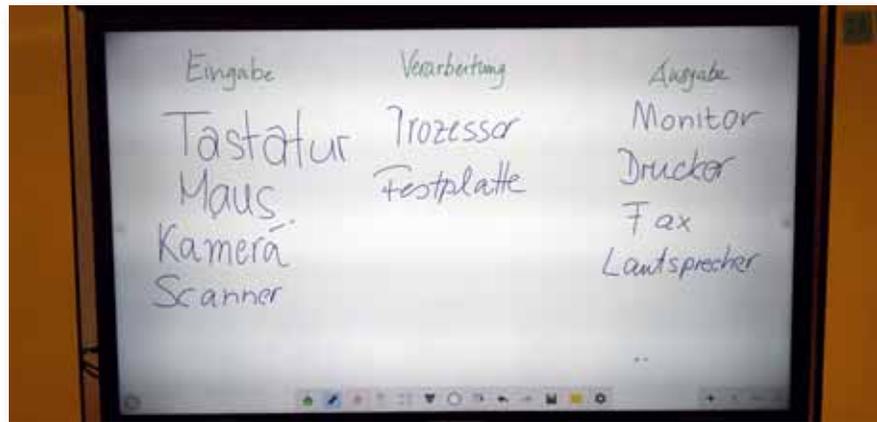
Lösungsvorschlag
Algorithmen



Lernkarten
Appcams Algorithmen



EVA-Prinzip



1.2 EVA: Quiz in Scratch

Aufgabe

- Gib appcamps.de/quiz_eva in deinen Browser ein. Ändere ggf. die Sprache auf Deutsch.
- Füge für die Kategorien "Eingabe", "Verarbeitung", "Ausgabe" und "Speicher" jeweils mindestens ein weiteres Grundelement hinzu. Gehe dazu wie folgt vor:
 - Mache einen Rechtsklick auf eines der vier Grundelemente (z. B. Bildschirm) und klicke auf Duplizieren.
 - Gib der Figur einen passenden Namen (z. B. "Lautsprecher").
 - Pass in Bereich **Kastlein** den **Schriftzug** an (z. B. "Lautsprecher"). Hinweis: Jeweils für das Kostüm "Neutral", "Richtig" und "Falsch".
 - Ändere nach Bedarf die Programmierung im Bereich **Skripte**.

Nächste Aufgabe

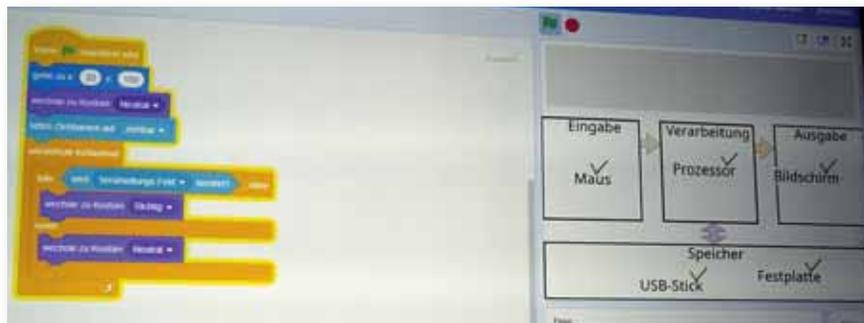
Wähle ein Element in einem (anderen) Bereich aus, auf das Kostüm "Neutral" sein. Annotieren soll zum Kostüm "Richtig" gewechselt werden, wenn das Element zum richtigen Bereich zugeordnet wurde. Falls nicht, soll zum Kostüm "Falsch" gewechselt werden.

Tipps

Wenn du eingeloggt bist, kannst du auf **Benutzer** klicken. Dann wird das Projekt automatisch in deinem Account gespeichert.

Unterhalb der Bühne kannst du den **Namen der Figur** ändern.

A screenshot of the Scratch IDE showing a quiz project. The stage displays a quiz interface with a question and four answer buttons. The 'Eingabe' (Input) category is highlighted, and the 'Maus' (Mouse) figure is visible in the 'Eingabe' category. The 'Verarbeitung' (Processing) category is also visible, and the 'Prozessor' (Processor) figure is visible in the 'Verarbeitung' category.

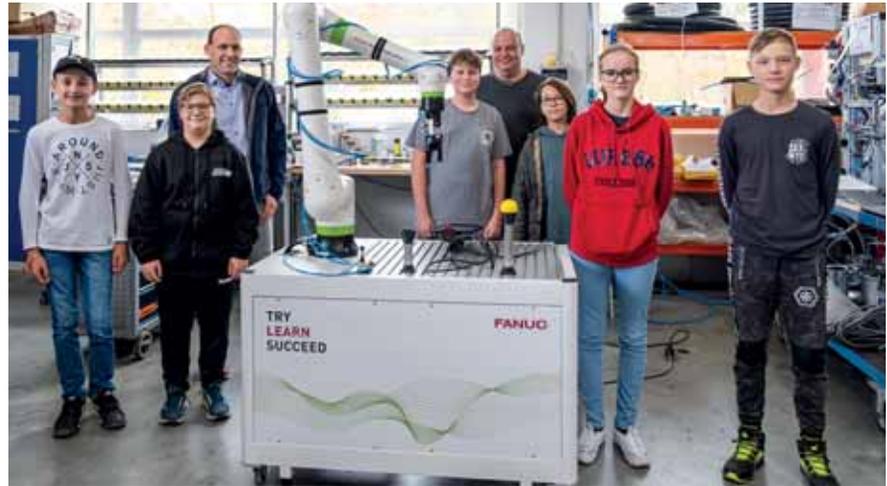


Wahlfach Projektmanagement bei ASIS

Im Oktober 2022 durfte die Wahlfachgruppe das Unternehmen ASIS Automation Systems und Intelligent Solutions besuchen.

Dabei durften die Teilnehmer viele Bereiche des Unternehmens kennenlernen und auch mal etwas „ausprobieren“. ASIS hat einen weltweiten Kundenstamm in vielfältigen Branchen.

Tom Rogler



Safer Internet Day (-Week) an der WS Seligenthal

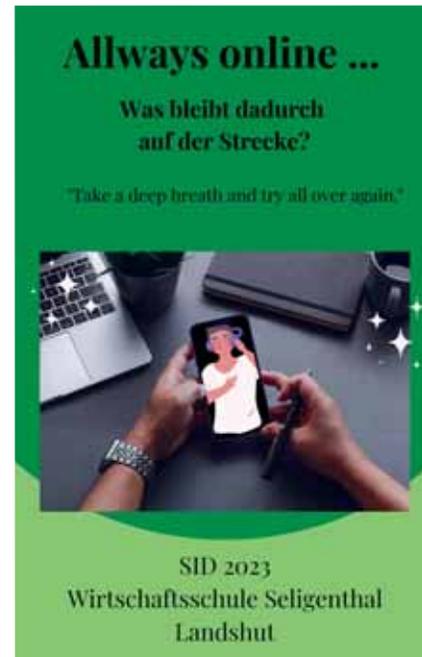
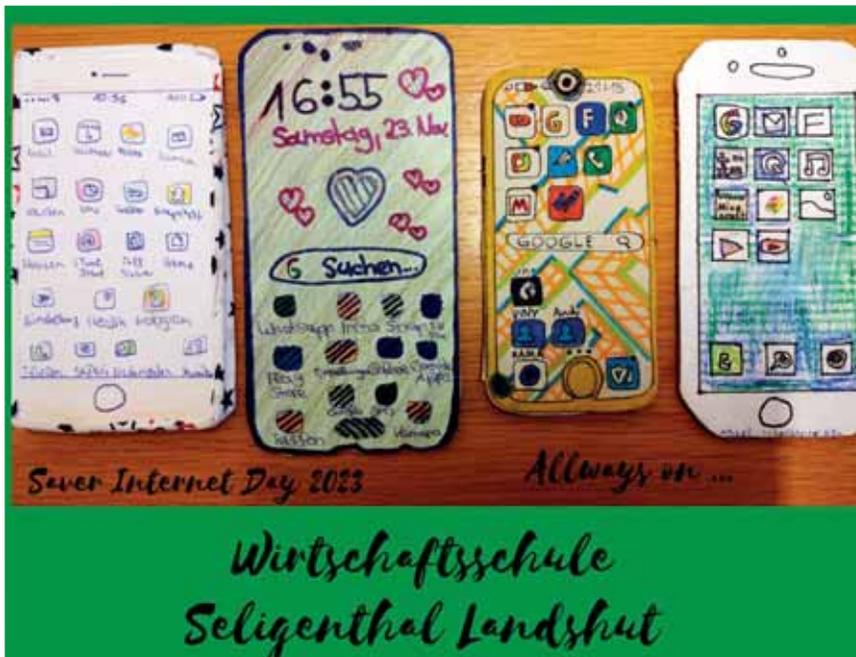
Der Safer Internet Day 2023 stand unter dem Motto "Always On".

Um in möglichst vielen Klassen auf die Problematik aufmerksam machen zu können, wurde an der WS Seligenthal aus dem „Safer-Day“ eine „-Week“. Es gab eine Reihe von Lerneinheiten, die sich mit dem Thema der digitalen Sicherheit und des verantwortungsvollen Umgangs mit dem Internet beschäftigten. Mit Einstiegsclips der Internetseite "Klicksafe.de", Fallbeispielen und in diversen Diskussionsrunden, sollten die Gefahren des "Always-On-Seins" verdeutlicht und Alternativen beim Medienkonsum aufgezeigt werden. Jugendliche sollen ermutigt werden, verantwortungsvoll und reflektiert mit



dem Internet umzugehen. Wie abhängig viele Kinder und Jugendliche be-

reits von diversen Medien sind, ist ihnen oft nicht bewusst. Beim Reflektie-

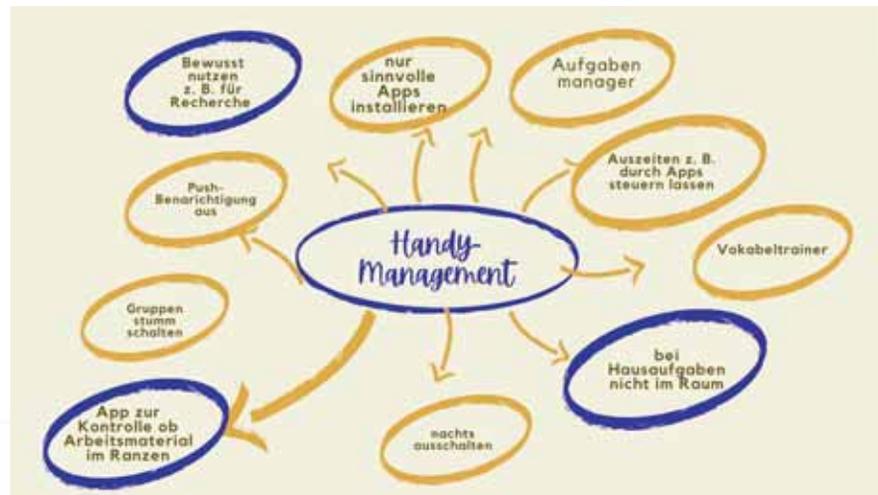


ren geht es nicht nur um die Smartphone-Nutzung, sondern um jeglichen Medienkonsum, zu dem Tablet, PC, Konsole, TV usw. ebenso zählen. Bewusstes "Handyfasten" fällt vielen Jugendlichen oft schwer. Wir wollen als Schule hier ansetzen und zum bewussten „Nicht-Nutzen“ animieren. Das heißt nicht, dass auf die digitale Unterstützung zu Unterrichtszwecken verzichtet wird, sondern dass die Geräte nach der "erlaubten Nutzung" im Klassenverband auch alle wieder ausgeschaltet werden und in der "Handy-Relax-Zone" selbst zur Ruhe kommen können ...



Handy-Fasten

Renate Lehner



klcksafe

Suchergebnisse

2 TREFFER FÜR „WIRTSCHAFTSSCHULE“

Suchergebnisse
Wirtschaftsschule

01

Always on ... was heißt dadurch auf der Strecke? - 07. Februar 2023

Always on ... was heißt dadurch auf der Strecke? Workshop Dienstag, 07. Februar 2023 08:00 Uhr - 13:00 Uhr Wismarplatz 14 88004 Landshut Zielgruppe(n) Jugendliche Veranstalter(in) Wirtschaftsschule Seligenthal Am Aktionstag und am Tag darauf befassen wir uns in Kleingruppen mit dem Thema. Der ständige Drang nach "nichts verpassen zu wollen" und dabei gar nicht zu realisieren, was man dadurch tatsächlich an ... (Sport, Spiel, Spaß), ohne ständige Erreichbarkeit und mit Auszeiten von Social Media und Online-Kommunikation. Der Workshop soll bewusst machen, welche Werte im Leben wichtig sind. Weitere Informationen: https:// ...

BEREICH 100 2023 | VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN | KUNDE ON ... WAS HEIßT DABURCH AUF DER STRECKE?

Exkursion in die Landshuter Altstadt

Bei schönstem Sommerwetter und erwarteten 30 °C machte sich die Klasse H7a in die Landshuter Altstadt auf, um Dinge und Gebäude, die im Unterricht für Geschichte (=G)/Politik (=P)/Gesellschaft(=G) besprochen worden waren, selbst zu besichtigen.

Die Exkursion startete im Seligenthaler Afragarten, in dem die älteste Kirche Landshuts steht, die Afrakapelle, in der auch die über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Stifterfiguren des Klosters Seligenthal, Herzog Ludwig der Kelheimer und seine Frau Ludmilla von Bogen, zu bewundern sind. Für die SchülerInnen war dieses Kirchlein auch als Vertreter des Baustils der Romanik von Interesse. Von dort ging es in die Schwestergasse, wo das älteste noch erhaltenen Gebäude der Stadt steht, das im Mittelalter als Wohnhaus der Zisterzienserinnen diente, bevor das Kloster bezugsfertig war. Bei steigenden Temperaturen ging die Gruppe weiter bis zum Heiliggeistspital, wo auch die Heiliggeistkirche besichtigt wurde. Der nächste größere Halt wurde am Beginn der Fußgängerzone vorgenommen, wo sich drei sehenswerte Gebäude der Stadt Landshut besichtigen lassen: das neugotische Rathaus, die Stadtresidenz, erbaut am Anfang der Neuzeit im Stile der Renaissance, und die spätgotische Martinskirche, Vertreterin der Hallengotik. Hier wurden die SchülerInnen auch entlassen, um selbst in kleinen Gruppen mittelalterliche Zunftzeichen zu suchen und zu fotografieren. Nach Beendigung dieser Aufgabe wanderte die Gruppe weiter



bis zum Dreifaltigkeitsplatz, wo bis zur Reichspogromnacht im Jahre 1938 die Landshuter Synagoge stand und sich heute, allerdings erst seit wenigen Jahren, ein Gedenkstein befindet. Von dort aus bekamen die SchülerInnen einen Eindruck, welche Ausmaße die Stadt im Mittelalter hatte aufgrund der

heute noch zum Teil in Teilen erhaltenen Stadttore. Ein solches, das Ländtor, bildet den Abschluss der Exkursion, die mit drei vollen Schulstunden viel Aufmerksamkeit der SchülerInnen gefordert hatte.

Wandertag der Klasse H7c

Da die Klasse H7c zum Wandertag im Juli 2022 verwaist war, bekam ich die ehrenvolle Aufgabe, die Klasse auf dem Wandertag zu begleiten. Mir unterstützend zur Seite stand Pater Bonifatius, der mich dann auch mit seiner fachlichen Expertise unterstützte.

Da die Klasse, wie auch die Parallelklassen H7a und H7b, in GPG das Mittelalter zum Thema hatte, bot es sich an, einen Rundgang durch die mittelalterliche Stadt Landshut zu unternehmen. Weil am Wandertag, dem 25. Juli, Temperaturen bis zu 35 °C angesagt waren, starteten wir gleich um 8 Uhr im Afragarten des Klosters, von wo aus wir über die Landshuter Altstadt, in der wir Zwischenstopps an der Stadtresidenz, dem Rathaus und der Martinskirche machten, über das Ochsenklavier zur Burg Trausnitz hinauf wanderten. Dort genoss die Klasse den Ausblick über die Stadt und das Isartal. Nachdem wir die Burg auch vom Burghof aus angesehen hatten, wanderten wir durch den schattigen Hofgarten zum Spielplatz, wo sich die Klasse richtig austoben und eine Wasserschlacht machen konnte. Da es bereits recht warm war, begannen wir um 10.30 Uhr mit dem Rückweg, der uns über Stock und Stein über den Hofgarten hinter das Hans Carossa-Gymnasium führte, von wo aus die Klasse – mit einem Eis-Stopp – über die Neustadt zurück zur Schule gelangte, wo um 12 Uhr der Wandertag beendet wurde.

Bernadette Neu



Wandertag der H8a, H9a und der H9b

Aufgrund akuten, krankheitsbedingten Lehrermangels machten sich die Klassen H8a, H9a und H9b zusammen mit meinem Kollegen, Herrn Kurz, am 30. September 2022 zum Wandertag auf, um eine neue Art der Unterhaltung auszuprobieren: ein Escape-Projekt, bei dem, wie bei einer Schnitzeljagd, Aufgaben und Rätsel in der Stadt verstreut waren und in Teams gelöst und bearbeitet werden sollten.



13 Gruppen machten sich nach einer Einführung auf eine dreistündige Tour durch die Stadt, um ihren Aufträgen nachzukommen. Die Resonanz am Ende des Wandertags war zwar durchwachsen, aber für alle gilt das übereinstimmende Urteil: Man muss es eben auch mal ausprobiert haben, um es zu beurteilen. [Bernadette Neu](#)

Sportliche Betätigung der H7b und H10b am Wandertag





wirtschaftsschule.seligenthal

Folgen

Nachricht senden

...

796 Beiträge

833 Follower

100 Gefolgt

Wirtschaftsschule Seligenthal

Schule

Wir begleiten junge Menschen praxisnah und engagiert zum Mittleren Schulabschluss: 2-stufig, 4-stufig, 5-stufig und ab Schuljahr 23-24 auch 6-stufig.
wirtschaftsschule.seligenthal.de

Unser Instagram-Kanal – langsames, aber stetiges Wachstum

Unser Instagram-Kanal bietet seit vielen Jahren eine zeitgemäße Möglichkeit, vielfältige Informationen über Projekte aus dem schulischen Alltag an Schülerinnen und Schülern, Ehemalige, Eltern und Interessierte zu verteilen und somit auch schulische Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Mit Hunderten von Beiträgen und mehr als 800 Followern erfreut sich unser Schul-Instagram-Kanal großer

Beliebtheit, was sich an der ständig steigenden Zahl der Follower zeigt. Wir teilen Inhalte, die das Schulleben, Aktivitäten und Projekte unserer Schule zeigen und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Durch Updates und abwechslungsreiche Posts halten wir Verbindungen zu Ehemaligen aufrecht und wecken das Interesse potenzieller Schülerinnen und Eltern, mit der Wirtschaftsschule Seligenthal in Kontakt zu bleiben. Das Betreiben eines Instagram-Kanals erfordert viel

Zeit und Engagement. Es müssen regelmäßig neue Inhalte erstellt und geteilt werden, um den Kanal interessant und aktuell zu halten. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Schuljahr unseren Kanal mit Leben zu erfüllen und unsere Schule nach außen zu präsentieren.

Ernst Brülbeck



Einsatz, der Leben retten kann!

Anfang des Schuljahres 2022/2023 wurde ein eigener Schulsanitätsdienst gegründet.

Unter Leitung von Frau Nowak fanden sich vier Schülerinnen und Schüler zusammen, die sich für Erste Hilfe interessierten und bereit waren, drei Nachmittage für ihre Ausbildung zum Ersthelfer im Schulsanitätsdienst bei den Johannitern zu opfern. Es wurden Grundlagen der Erste Hilfe vermittelt, vom abzusetzenden Notruf bis zur Versorgung schwerer Wunden. Fasziniert waren alle von der Echtheit der ge-

schminkten Wunden und den schauspielerischen Fähigkeiten der Ausbilder. Dann machte sich der Schulsanitätsdienst daran, erste eigene Strukturen zu entwickeln. Die Mittelstufen-Ersthelfer organisierten sich im „Pflasterdienst“, der während der Pause kleinere Verletzungen versorgte und Patienten mit Rat und Tat zur Seite stand. Ein weiterer Nachmittag wurde für die Multiplikatorenschulung des „Herzensretters“ genutzt, ein Projekt, bei dem alle Schüler*innen ab der 7. Klasse mit den Grundlagen der Ersten Hilfe, dem Rettungsschema, der

stabilen Seitenlage und der Herz-Lungen-Wiederbelebung in Berührung kommen sollen. Diese Stunden werden dank ihrer Ausbildung die Schulsanitäter übernehmen. Wer beim Schulsanitätsdienst mithelfen möchte, meldet sich bitte bei Frau Nowak.

Anna Nowak



Mottowoche





Theaterbesuch mit neun Klassen der Wirtschaftsschule

Auch im Lehrplan der Wirtschaftsschulen wird die Auseinandersetzung mit dramatischen Texten gefordert. Und wie könnte man dieser Forderung besser nachkommen, als dass man selbst ins Theater geht und sich dort ein Stück ansieht?

Nachdem über zwei Jahre die Corona-Pandemie den Theaterbesuch nicht nur für den Privatmann, sondern erst recht natürlich für Schülerinnen und Schüler enorm erschwert hatte, war es der Fachschaft Deutsch ein besonderes Anliegen, den SchülerInnen in diesem Schuljahr dieses besondere Erlebnis wieder zu ermöglichen. Nach einer schwierigen Terminfindungsphase, weil auch die Abschlussklassen in den Genuss einer Theaterausführung kommen sollten, die bereits im Oktober 2022 begonnen hatte, kristallisierte sich allmählich der 20. März 2023 als optimaler Zeitpunkt für das Unterfangen heraus. Von allen Klassen sollten nur eine achte Klasse, die siebten und sechsten Klassen nicht mitgehen, da das Stück – kein verstaubter Klassiker – aufgrund seiner Thematik eher für ältere SchülerInnen geeignet schien: Bernard, ein lebenslustiger Franzose, unterhält Beziehungen zu drei Flugbegleiterinnen, einer Französin, einer Schweizerin und einer Amerikanerin. Nach einer turbulenten Wetterlage kommt sein ausgeklügelter Plan, wann welche Freundin sich in der gemeinsamen Wohnung einfindet, durcheinander und Bernard ins Schwitzen ...

Es muss lobend erwähnt werden, dass sich alle Klassen vorbildlich und dem



Theater angemessen verhalten haben, sodass LehrerInnen und SchülerInnen gleichermaßen Spaß an der außergewöhnlichen Unternehmung fanden und

pünktlich wieder am Bismarckplatz vor der Schule diesen Tag beenden konnten.

Bernadette Neu

Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Dachau

Am 12. Juni 2023 fuhren die Klassen H9a, H9b und H10y mit Frau Biczo, Herrn Zitzelsberger und mir, inhaltlich durch den Unterricht von Herrn Neu vorbereitet, zu der KZ-Gedenkstätte nach Dachau.

In Dachau erwarteten die große Gruppe drei geschulte und motivierte Gruppenführer, die in zwei Stunden die Klassen über das Gelände begleiteten, Fragen beantworteten und viel Wissenswertes zu dem ehemaligen Konzentrationslager und der heutigen Gedenkstätte berichteten. Auch das zum Gelände gehörende Museum konnte noch besucht werden, leider zeitlich etwas knapp. Die Kinder und Jugendlichen, die mit unterschiedlichem Vorwissen und Erwartungen in diesen Tag gegangen waren, äußerten sich entsprechend bei der Nachbesprechung im Unterricht wie zu erwarten auch ganz mannigfaltig: Manche hatten sich mehr „Sichtbares“, „Grauenhaftes“ und weniger „Fläche“ erwartet, andere waren sehr



betroffen ob der Tatsache, dass sie selbst im totbringenden „Brausebad“ standen und es lebend wieder verlassen konnten und viele tausend Menschen nicht.

Aus meiner eigenen Erfahrung als Schülerin weiß ich, dass sich die Sicht auf einen derartigen Besuch im Leben mehrfach verändert, der Samen aber als Jugendliche(r) gesät wird. Zumindest dieses Ziel konnte wohl mit der diesjährigen Fahrt in die KZ Gedenkstätte Dachau erreicht werden.

Bernadette Neu

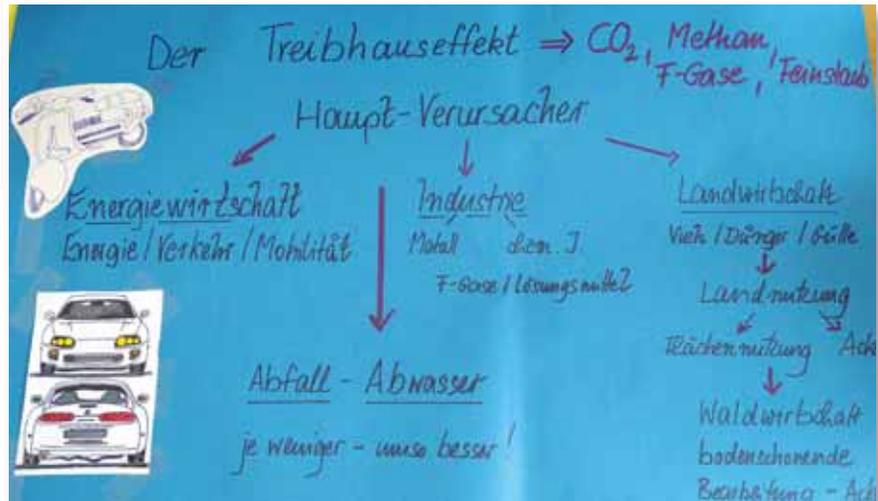


Weltfairsteher – Bildungsprojekt für globales Lernen



Auch in diesem Schuljahr beteiligte sich Frau Lehner mit beiden 7. Klassen und den drei 8. Klassen an der „Weltfairsteher-Aktion“.

Als „Partnerschule Verbraucher-bildung“ und „Fairtrade-Schule“ stehen wir in der Verpflichtung, uns im Themenbereich „Nachhaltigkeit“ und „Ressourcenschonung“ zu engagieren. Die einzelnen Challenges ließen sich größtenteils in den Unterricht integrieren. Im Fach Mensch und Umwelt befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen zum „Klimawandel“, zu Energie und Mobilität, zu Pro-



duktion, Konsum und Ernährung sowie zu Wasser und Ressourcen. Im letzten Schuljahr erhielt ich im August 2022 (Sommerferien) die Info über einen Preisgewinn (siehe gesonderter Bericht in der Rubrik „Schule ist mehr“

über den Besuch bei ESO). Umso größer war meine Freude über die E-Mail der Organisatoren zum Ende dieses Schuljahres: Eine 8. Klasse darf sich über den 2. Platz, der mit einem Preisgeld in Höhe von 500 EUR ausge-



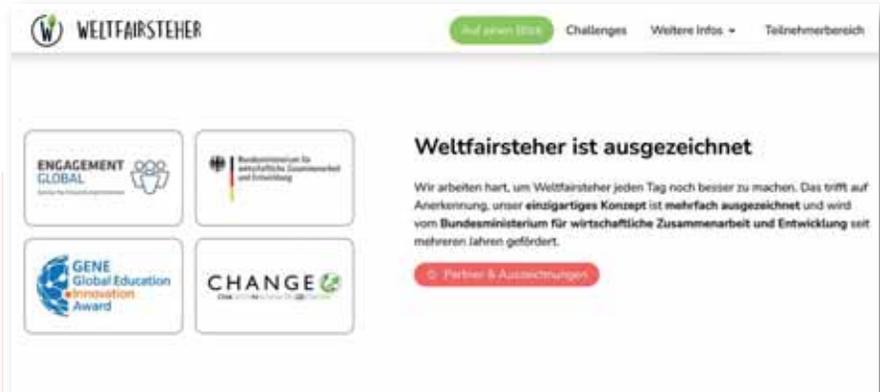
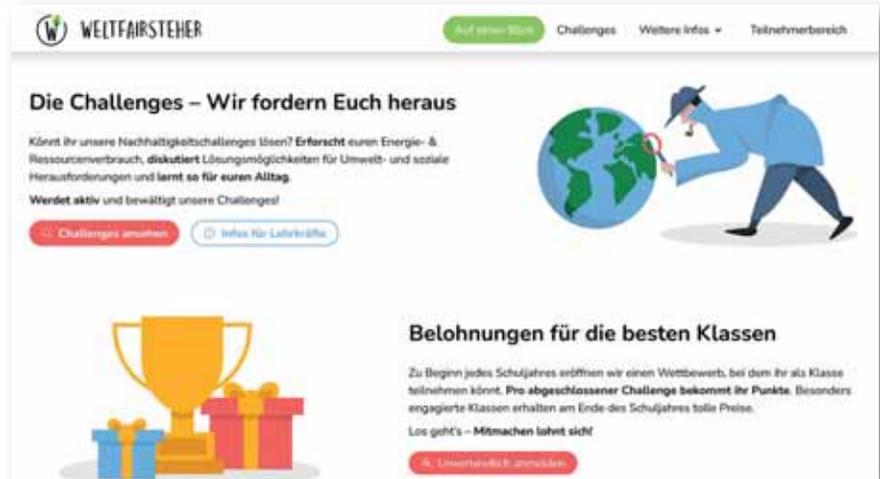


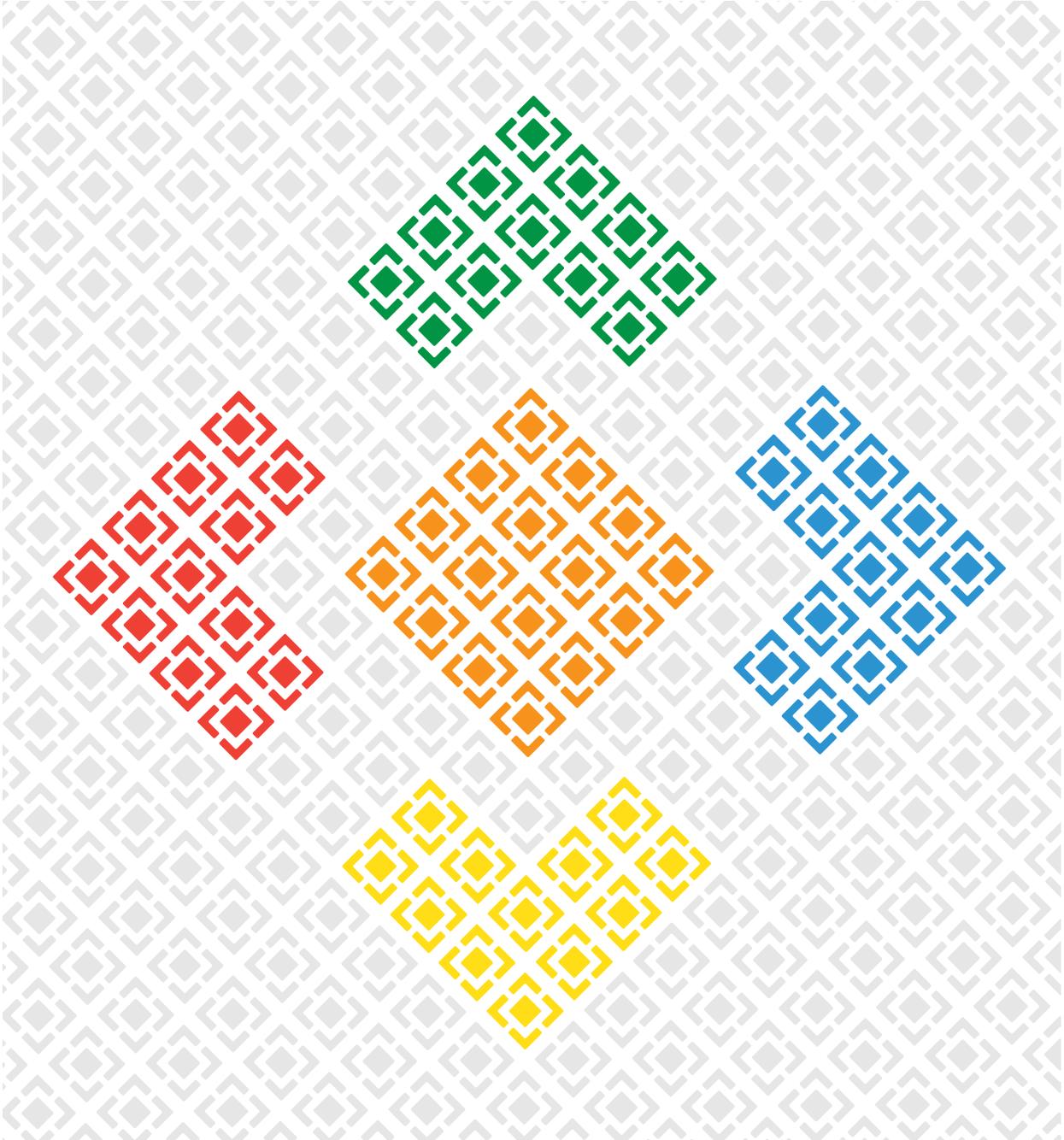
zeichnet wird, freuen. Wie ich bereits aus dem letzten Jahr weiß, muss der Gewinn für eine Aktivität mit Bezug zu sozialer oder ökologischer Nachhaltigkeit verwendet werden; sonst wird das Preisgeld nicht zugewiesen. Hierzu muss ich zeitnah eine detaillierte Kostenaufstellung und ein geplantes Programm zur Aktivität vorlegen: Ich bin dran und gebe mein Bestes! Wir hoffen, im September 2023 einen Workshop im Deutschen Museum besuchen zu können und so nebenbei aktuelle Museums-Ausstellungen vielfältiger Art besichtigen zu dürfen.

Wer sind die „Weltfairsteher“? Es ist ein Team von zehn motivierten ehrenamtlichen Helfern aus unterschiedlichen Fachbereichen. Die Initiative versucht, ein Bewusstsein für die Vorteile nachhaltiger Entwicklung zu schaffen und dies bereits im Bildungsbereich zu verankern. Das Projekt soll dazu beitragen, eine nachhaltige Gesellschaft aktiv zu gestalten.



Renate Lehner





Wir ziehen um ins Nebengebäude und setzen den „Kleinen Garten“ in Stand

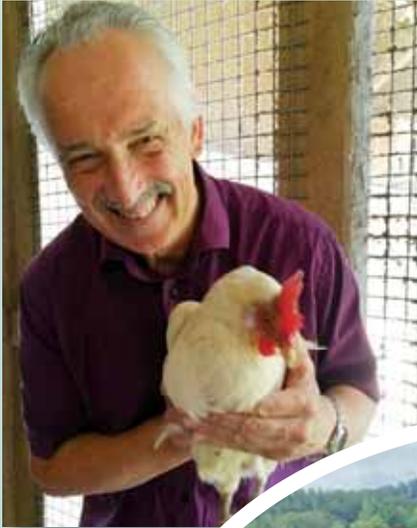
Die Klasse H10y und ihre Klassenleitung Frau Schreiner haben sich bereit erklärt, den kleinen Garten im Nebengebäude zu verschönern.

Die „Vorher-/Nachher-Bilder“ zeigen, wie der Garten ursprünglich ausgesehen hat und wie er jetzt aussieht. Die Klasse hat Sträucher und Efeu geschnitten, Wilden Wein gerodet, Unkraut gezupft, Kräuter eingesetzt und Laub entfernt. Auch zwei Gartenbänke wurden restauriert und der Behälter für Biomüll aufgestellt. Die Himbeeren blieben stehen. Wir freuen uns auf eine ausgiebige Ernte ...

Frau Schreiner mit H10y



Projektwoche der 6. Klassen





Berufsorientierung

Endlich konnte das Pflichtpraktikum – nach jahrelanger pandemiebedingter Pause – wieder stattfinden. Sowohl SchülerInnen als auch Unternehmen haben darauf gewartet, zumal die letzte Praktikumswoche vier Jahre zurückliegt.

Viele Unternehmen sehen sich mittlerweile mit akutem Fachkräftemangel konfrontiert. Es zeigt sich zunehmend in den letzten Jahren der Trend wieder hin zur Berufsausbildung. Praxiserfahrung ist deshalb besonders wichtig. Hat man sich den Beruf vielleicht doch anders vorgestellt? Das „Über-den-Tellerrand-Hinausblicken“, hat schon bei vielen Praktikanten die Sicht auf die gewünschte Lehrstelle verändert. Alle geplanten Bausteine der Berufsorientierung, angefangen im Oktober 2022 mit Recrewt sowie den Berufsorientierungstagen im Februar und April d. J., den Besuchen von Trainern aus der Praxis, den Azubis von ebm-papst oder auch den IHK AusbildungsScouts sowie der Girls-/Boys-Day konnten in diesem Schuljahr stattfinden. Ebenso dabei waren unsere Wirtschaftsschüler bei der Vocatium-Messe im Juni 2023



Berufsinfo ebm-papst

sowie Ende Juli beim „Tag des Handwerks“, an dem z. B. zwei 8. Klassen Firmenbesuche (Fa. Spie und Papierwerke Landshut) absolvieren durften. Anfang Mai fand die Rezertifizierung für die Weiterführung des Berufswahl-

siegels statt. Wir sind zuversichtlich, diesen Titel auch weiterhin führen zu dürfen.

Romana Schreiner



Vocatium Niederbayern 2023 – Fachmesse Beruf und Studium

Im Juni d. J. konnte die allseits beliebte Berufsmesse wieder in Präsenz in der Sparkassenarena Landshut stattfinden. Unsere vier Vorabgangsklassen fuhren in Begleitung von Frau Schreiner, Herrn Zitzelsberger und Frau Rangosz zum Messegelände.

Viele Aussteller präsentierten sich, ein großes Beratungsangebot wurde geboten. Die drei Vorabgangsklassen der 9. und 10. Jahrgangsstufen zeigten großes Interesse und nutzten persönliche Gespräche zur Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben und zur allgemeinen Information. Eine Einführungsveranstaltung mit allen Informationen zu Gesprächsterminen und Ablauf gab es bereits Anfang Mai an unserer Schule. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Messe wurde eine Pressekonzferenz angeboten, woran Herr Zitzelsberger nach Einladung der Veranstalter teilnahm.

Romana Schreiner
(Beratungslehrkraft WS Seligenthal)



Ausbildungsapp RECREWT

Am 10. Oktober 2022 haben die Schwestern Kujath unsere Vorabgangsklassen (H9a/H9b sowie H10y) besucht, um ihre Ausbildungsapp RECREWT vorzustellen.

Die SchülerInnen geben auf der einen Seite ihre Stärken und Schwächen ein und ihre Vorstellungen über ihre

Lebensziele. Andererseits stellt das System direkten Kontakt mit Ausbildungsbetrieben her. Den SchülerInnen werden sogenannte Matches vorgeschlagen, was so viel bedeutet,



Eva Pieronczyk

dass ein Ausbildungsberuf bei einem regionalen Ausbilder gefunden wird und die SchülerInnen so direkt Kontakt aufnehmen können. Auch die Ausbildungsbetriebe können so direkt auf die SchülerInnen zugehen.

Eine Woche später war Frau Pieronczyk von der Arbeitsagentur bei uns und stellte das Konzept der Berufsberatung seitens der Arbeitsagentur in einem für jede Vorabgangsklasse einstündigen Vortrag vor. Das Programm umfasst die Stärken/Schwächen-Analyse mit Check U, einen BIZ-Besuch und mehrere Vermittlungsgespräche. Die SchülerInnen erhalten entsprechende Vorschläge für



Ausbildungsstellen und werden bedarfsgerecht betreut. Frau Schreiner hat ebenfalls in einem einstündigen Vortrag das Konzept der Berufsorientierung seitens der Schule erklärt. Es wurden auch 2023 interessante Gäste erwartet: die Azubis von ebm Papst, die IHK-Ausbildungsscouts, Vertreter des Handwerks und diverse Personalleiter und Ausbilder großer regionaler Unternehmen.

Romana Schreiner

Präventionsprojekte

In den 6. Klassen fand im Februar 2023 das genannte Beratungsprojekt statt. Durchgeführt wurde es vom Landshuter Netzwerk in Kooperation mit der Präventionsabteilung der Polizeiinspektion Landshut (Herrn Weisz)

Ebenfalls im Februar fand für unsere drei 8. Klassen das Projekt „Partnerschaft, Liebe und Sexualität“ statt. Die Vertreter der Caritas kommen in jedem Schuljahr zu uns nach Seligenthal.

„Gewaltprävention und Zivilcourage“ für die 7. Klassen (zwei Tage):
Tag 1 – Polizei Zivilcourage: ein Theoriekurs zu Gewaltprävention und Zivilcourage, Polizeiinspektion Landshut
Tag 2 – Nimi Team Furth: Nicht-mitmir! Grundlagen der Selbstverteidigung praktisch üben mit dem „Team Furth“ und Herrn Fritz Schweibold. Es handelt sich dabei um ein mehrfach prämiertes Gewaltpräventionskonzept für Kinder und Jugendliche.

Romana Schreiner



Gewaltprävention und Zivilcourage

Zwischen dem 30. Mai und 1. Juni 2022 fand das Projekt „Gewaltprävention und Zivilcourage“ für die 7. Klassen statt, wobei jeweils zwei Vormittage pro Klasse eingeplant wurden.

Dieses Projekt dient der Stärkung der Persönlichkeit und der Kommunikationsfähigkeit der SchülerInnen untereinander und ist im Terminkalender jährlich fest verankert.

Das Projekt setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen. Der erste Teil mit dem Thema „Zivilcourage“ wird von der Polizeiinspektion Landshut durchgeführt. Es handelt sich dabei um einen Theoriekurs zu Gewaltprävention und Zivilcourage.

Den zweiten Baustein „Nicht-mit-mir!“ übernimmt das Nimi-Team Furth mit Herrn Fritz Schweibold, Referent für Gewaltprävention beim Deutschen Ju-Jutsu-Verband und Polizeihauptkommissar a. D. Ein Praxiskurs zu Grundlagen der



Selbstverteidigung. „Nicht-mit-mir“ ist ein mehrfach prämiertes Gewaltpräventionskonzept für Kinder und Jugendliche.

„Nicht mit mir!“ bedeutet: Gefahren erkennen und vermeiden, Hilfe einfordern, den eigenen Standpunkt selbstsicher behaupten, sich mit Köpfchen und Selbstbewusstsein verteidigen, auch in dem Bewusstsein, dass es 100%ige Sicherheit nicht geben kann. Die Stadt Landshut fördert das Projekt „Nicht-mit-mir“ zur Hälfte.

Romana Schreiner
(Beratungslehrkraft WS Seligenthal)



KO-Tropfen



Nina Fuchs hat einen Verein gegründet, weil sie selbst Opfer wurde, und führt jetzt in den Schulen Präventions- und Aufklärungsarbeit durch.

KO-Tropfen werden unbemerkt in Getränken verabreicht in Discos oder Bars. Sie sind geschmacks- und geruchlos. Opfer verlieren dadurch ihr Bewusstsein und können sich an nichts mehr erinnern oder sich wehren. Frau Fuchs hat unseren SchülerInnen ihre eigenen Erfahrungen geschildert, mit der Situation als Opfer und mit dem rechtsfreien Raum, in dem sich die Täter befinden. KO-Tropfen können im Internet einfach besorgt werden.



Nina Fuchs, Referentin

Die Täter kommen so gut wie immer unbehelligt davon. Bei den Opfern bleiben gesundheitliche Schäden, Wut und Ohnmacht zurück. Ziel der Veranstaltung ist die Sensibilisierung aller, denn erfahrungsgemäß ergreifen diese Täter die Flucht, wenn sich andere Personen nähern oder einmischen.

Romana Schreiner

Girls-/Boys-Day

Am 25.04.2023 wurde bundesweit wieder der Aktionstag zur geschlechtsspezifischen Berufs- und Lebensorientierung für Schülerinnen und Schüler angeboten: der Girls-/Boys-Day

Die Schüler der 7. Klassen konnten daran teilnehmen. Das Angebot zum Sammeln von ersten Erfahrungen in der Berufswelt wurde gern angenommen.

Der „Mädchen-Zukunftstag“ gibt Schülerinnen die Möglichkeit, Berufe aus den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik

kennenzulernen. Dadurch soll bei den Schülerinnen das Interesse, insbesondere an naturwissenschaftlich-technischen und techniknahen Berufen, geweckt werden, in denen Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind. Im Rahmen des „Jungen-Zukunftstag“ haben Buben die Gelegenheit, Dienstleistungsberufe z. B. in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege kennenzulernen, in denen vergleichsweise nur wenige Männer arbeiten.

Die Schülerinnen und Schüler können an Angeboten von Unternehmen und Institutionen entweder digital oder

auch mit einem Besuch in Präsenz teilnehmen. Das ist abhängig vom jeweiligen Unternehmen. Die Teilnahme erfolgte in diesem Jahr auf freiwilliger Basis.

Romana Schreiner



Impressionen Berufsorientierung





Pflichtpraktikum 2022/2023

Endlich konnte das Pflichtpraktikum nach jahrelanger pandemiebedingter Pause wieder stattfinden.

Es hat den Anschein, dass sowohl SchülerInnen als auch Unternehmen schon sehr darauf gewartet haben. Das letzte Praktikum hat vor vier Jahren stattgefunden. Die Unternehmen sehen sich mittlerweile konfrontiert mit akutem Fachkräftemangel. Unseren SchülerInnen stehen alle Türen offen für Ausbildungsberufe im kaufmännischen, technischen und sozialen

Zweig. Anlässlich des Praktikums haben wir Lehrer die Gelegenheit am Schopf gepackt und haben versucht, unsere Kontakte in der Region auszubauen und neue Kooperationspartner und Referenten für unsere Berufsorientierungsworkshops zu finden. Aus Schülersicht war die Praktikumswoche auch ein voller Erfolg. Ein Jahr intensive Berufsorientierung in den Vorabgangsklassen trägt Früchte. Die SchülerInnen haben sich eingehend mit ihren Interessen beschäftigt, gut recherchiert und für sie geeignete

Praktikumsstellen gefunden. Damit haben sie den Grundstein gelegt für ihre spätere Ausbildung und eventuell auch für das Thema der Hausarbeit, falls sie Übungsunternehmen als Abschlussprüfungsfach wählen sollten. In der Region bieten sich viele Möglichkeiten für unsere SchülerInnen Praxiserfahrung zu sammeln. Die Auswahl ist enorm vielfältig.

Romana Schreiner
Beratungslehrkraft
WS Seligenthal

Bayerische
Steuerverwaltung



Ausbildung oder Duales Studium in der Bayerischen Steuerverwaltung

Ein langweiliger Bürojob?

Nein!!!



Melde dich jetzt an für das Auswahlverfahren
beim Bayerischen Landespersonalausschuss www.lpa.bayern.de

Wir freuen uns auf dich. Weitere Infos findest du auch unter
www.steuer.bayern.de/ausbildung






SPIE

Jetzt Azubi-Stelle
sichern auf:
spie.de/karriere



**AUF
DER LEITUNG
STEHEN KANN JEDER
VERLEGEN NUR
DIE PROFIS**

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE
IN DER REGION (m/w/d):

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industrieelektroniker
- Konstruktionsmechaniker
- Industriekaufmann
- Bauzeichner
- Rohrleitungsbauer
- Tiefbaufacharbeiter
- Straßenbauer
- KFZ-Mechatroniker

SPIE, gemeinsam zum Erfolg

Tag des Handwerks am 25. Juli 2023



Tag des Handwerks – Unternehmen präsentieren sich



Abschiedsfrühstück der H10a

Da aufgrund der Pandemiebestimmungen erst sehr spät im Schuljahr klar war, welche Fahrten gemacht werden können und welche nicht, mussten unsere vier Abschlussklassen im vergangenen Schuljahr 2021/2022 auf eine mehrtägige Abschlussfahrt verzichten.

Dafür wurden aber verschiedene Unternehmungen nach Ende der Prüfungen im Juli 2022 angeboten. Eine davon war ein Abschiedsfrühstück der Klasse H10a Mitte Juli 2022, an dem sich die Klasse



noch einmal über ihre vergangene Schulzeit austauschte und zusammen mit mir, ihrer Klassenleiterin,

ihre Schulzeit Revue passieren ließ.

Bernadette Neu

Vortrag über Südafrika

Howzit und hartlike verwelkoming!

Am 7. Oktober 2022 hatten die Schülerinnen und Schüler aller Abschlussklassen unter der Leitung von Carmen Olschewski und Mariana Gronewald-Haake das Privileg, an einem inspirierenden Vortrag über Südafrika teilzunehmen.

Die Aula des Nebengebäudes war bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Referent, Douglas Richards, die Bühne betrat und uns auf eine faszinierende Reise durch dieses beeindruckende Land mitnahm.

Der Vortrag begann mit einer kurzen Einführung über die geografische Lage Südafrikas. Douglas Richards ver-





deutlichte die Vielfalt des Landes, das sich von den majestätischen Drakensbergen bis hin zu den endlosen Savannen des Kruger-Nationalparks erstreckt. Die Schülerinnen und Schüler waren sofort gefesselt von den atemberaubenden Bildern, die auf der Leinwand präsentiert wurden. Im weiteren Verlauf des Vortrags tauchten wir in die reiche Kultur und Geschichte Südafrikas ein. Der Referent erzählte uns von der bewegenden Geschichte des Landes, von der Zeit der Apartheid bis zur Demokratisierung unter Nelson Mandela sowie über die derzeitige politische und wirtschaftliche Situation des südlichsten Landes in Afrika.

Besonders spannend war auch die Darstellung der Tierwelt Südafrikas. Douglas Richards präsentierte uns beeindruckende Aufnahmen von Elefanten, Löwen, Nashörnern und vielen anderen faszinierenden Tieren, die in den Nationalparks des Landes beheimatet sind.

Nach dem Vortrag gab es eine Frageunde, bei der die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit hatten, ihre brennendsten Fragen zu stellen. Der Referent beantwortete geduldig jede Frage und teilte zusätzliche Informationen über Südafrika mit uns. Der Vortrag über Südafrika war zweifellos eine inspirierende Erfahrung für alle Abschlussklassen, die auf diese Weise die Möglichkeit hatten, Südafrika

nicht nur aus dem Englischbuch kennenzulernen, sondern mit einem echten Südafrikaner über Land und Leute zu sprechen. Die Schülerinnen und Schüler verließen die Aula mit einem erweiterten Wissen über dieses faszinierende Land und mit einem gesteigerten Interesse, es möglicherweise selbst zu besuchen.

Mariana Gronewald-Haake



Kundgebung in München am 7. Dezember 2022

„Wir melden uns“

Unter dem Motto „Wir melden uns“ riefen Vertreter der freien Schulen in Bayern zur Teilnahme an einer Kundgebung auf dem Münchener Königsplatz am 7. Dezember 2022 auf.

Mehr als 12 000 Schüler und Lehrer versammelten sich zu einer als – wie die Süddeutsche Zeitung schrieb – „Freiluft-Mathestunde getarnten Großdemonstration mit Partycharakter“, um für eine gerechtere Mitfinanzierung der bayerischen Privatschulen von Seiten des Staates zu demonstrieren. Selbstverständlich waren auch wir mit einer ca. zwanzigköpfigen Delegation mit dabei.

Die Teilnahme war zum einen ein fruchtbarer Beitrag zur politischen Bildung der Schülerinnen und Schüler, die so eine weitere Form der Partizipation in einem demokratischen Staat kennenlernten, zum anderen aber natürlich auch ein notwendiger Einsatz für eine gerechte Sache. Nach wie vor bleibt abzuwarten, wie die Politik konkret reagieren wird.

Stefan Neu



ESO Supernova

Sicht zu den Sternen!

Mitte August, in den Sommerferien, erhielt Frau Renate Lehner, Fachbetreuerin für „Mensch und Umwelt“ die überraschende Info, dass sie mit einem Klassenteam bei der „Weltfairsteher-Aktion“ im vergangenen Schuljahr den 2. Platz erreicht hatte.

Diese Auszeichnung ist dotiert mit 700 EUR. Die Bedingung: Innerhalb von acht Tagen sollte von der Lehrkraft ein „nachhaltiges Bildungsprojekt“ mit detaillierter Kostenaufstellung und Buchungsbestätigung vorgelegt werden. Die Klasse erfuhr erst am ersten Schultag von „ihrem Glück“: Ausgestattet mit einem „nachhaltigen Lunchpaket“ von der schuleigenen Mensa, ging die Fahrt nach Garching zu ESO-Supernova. Dort bot sich die Gelegenheit, die faszinierende Welt der Astronomie hautnah erleben zu können und zu versuchen, das uns umgebene



Universum verstehen und schätzen zu lernen. Nach einer geführten Ausstellungstour folgte die Planetariums-Show „Expedition ins Sonnensystem“. Dank moderner Visualisierungstechnik konnten die Zuschauer in einer 360°-Kuppel ein beeindruckendes Erlebnis genießen. Wie ein Astronaut in der Kapsel bzw. wie live auf dem Mond fühlten sich die Zuseher. Die Planeten Saturn, Pluto, Mars wurden „besucht“.

Raumsonden erforschen das Weltall und es stellte sich die Frage nach außerirdischem Leben. Es gab viele spannende Fragen, die den Betrachtern in den Sinn kamen. Wir wurden auch über die sogenannte „Lichtverschmutzung“ aufgeklärt, die dazu führt, dass der dunkle Nachthimmel aufgehellt wird und die Beobachtung astronomischer Objekte in Gebieten mit hoher Lichtverschmutzung





erschwert wird. Dies ist ein bedeutender Aspekt in der aktuellen Debatte über das Energiesparen. Durch das rechtzeitige Abschalten von Straßenlampen, Werbe- und Schaufensterbeleuchtung etc. könnte dieser Verschmutzung entgegengewirkt werden. Ein paar Stunden im Weltall – ein gelungenes Bildungsprojekt. Und das alles völlig kostenfrei für die Teilnehmer. Der Rest vom Preisgeld (100 EUR) konnte an Oxfam Deutschland (Nothilfe- und Entwicklungsorganisationen) gespendet werden. Damit können viele Bäume neu gepflanzt werden. Ein gelungener Beitrag zur Umweltbildung.

Renate Lehner



Bahnsicherheitsschulung

Wie bereits in den letzten Jahren fand zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 eine Bahnsicherheitsschulung für unsere neuen Sechstklässler statt.

Herr Zollitsch von der Bundespolizei hatte hier wieder viele wichtige Informationen für die Schülerinnen und Schüler im Gepäck. An eindrucksvollen Beispielen zeigte er, welche Gefahren es rund um den Bahnhof, die Gleise und die Oberspannungsleitungen gibt und welche schrecklichen Folgen falsches Verhalten in diesen Bereichen haben kann. Beide Klassen, H6a und

H6b, arbeiteten während der 90 Minuten gut mit, stellten interessante Fragen und wurden so zu Experten für das richtige Verhalten am Bahnsteig. Dies ist besonders wichtig, da viele Schüler*innen der Wirtschaftsschule einen Teil des Schulwegs mit dem Zug zurücklegen.

Anna Nowak

Autos fürs Leben
EICHBICHLER



Ausbildung mit Zukunft.

Starte auch Du Deine Karriere bei uns im Autohaus.

Mit einer Ausbildung bei uns legst Du den Grundstein für Deine Karriere. Sammle bereits wertvolle Berufserfahrung und verdiene Dein eigenes Gehalt.

Wir bieten Dir vielfältige Ausbildungsberufe. Egal, ob technisch oder kaufmännisch.

Informiere Dich jetzt über unsere aktuellen Stellenangebote unter:
www.eichbichler.com/karriere.

Dein Wunschberuf ist nicht dabei? Sende uns gerne Deine
 Initiativbewerbung - auch noch für 2023.

Wir freuen uns auf Dich!



Unsere Ausbildungsberufe.

- ★ Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- ★ Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- ★ Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- ★ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- ★ Automobilkaufmann (m/w/d)
- ★ Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Empathieprojekt in H6



Empathie

Was kann man in diesen Situation tun, um Empathie zu zeigen?

Wenn man mit einer Person über seine Probleme redet, z.B. Mitleid zeigen, aufbauende Worte sagen



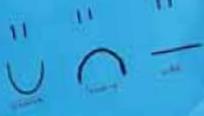
Was sind Beispiele für Empathie in der Schule?

Wenn jemand eine schlechte Note hat und man denjenigen mit schönen Worten aufbaut

Empathie

WIE ZEIGT MAN EMPATHIE?

Empathie ist die Fähigkeit, die Gefühle anderer Menschen zu verstehen



WAS IST EMPATHIE?

Empathie für ein besseres Leben

Um die Gefühle eines anderen Menschen fühlen



Empathie kann unser Leben verbessern. Z.B. wenn alle Menschen Empathie fähig wären würde weniger Streit und Kriege geben. Empathie kann da für sorgen das es für jeden besser geht



Empathie

Situationen, in der Empathie fehlt. Es fehlt Empathie für die Flüchtlinge





Empathie

Was sind Beispiele für Empathie zu Hause?

Mitleid wenn sich jemand verletzt oder Verletzung in schwierigen Zeiten. Beispiel wenn eine Geld mal ausgeht oder anderes fehlt



Was kannst du tun, um mehr Empathie zu zeigen?

Man kann versuchen Menschen mehr zu verstehen und mehr Mitleid zu zeigen




Teambuilding – ein Workshop anderer Art



Am 26. und 27.04. d. J. war die erste der drei 8. Klassen im Hort Palladi, dem Hans Carossa-Gymnasium in der Freyung angegliedert, für verschiedene Workshops zum Teambuilding.

Am ersten Tag startete die H8a mit ihrem zweiten Klassenleiter, Alfred Kurz, im Hort mit einem gemeinsamen Frühstück. Dem folgte ein Spiel, dem sich die Gruppenbildung zu den drei Workshops anschloss. Die SchülerInnen

konnten dabei zwischen Bogenschießen, Philosophieren und kreativer Freizeit wählen. Die Workshops wurden von fachkundigen Pädagogen durchgeführt. Nach einer Pause begaben sich die Mädchen und Jungs zum zweiten Workshop und nach einem Gemeinschaftsspiel zum gemeinsamen Mittagessen, das in den schön restaurierten Räumen des ehemaligen Klosters eingenommen wurde. Damit war der erste Tag beendet. Am zweiten Tag führte mich die Klasse schon selbst-

ständig zum Hort, wo wir wiederum gemeinsam frühstückten. Die SchülerInnen setzten den Vormittag dann wieder mit einem Gemeinschaftsspiel, dem dritten Workshop und dieses Mal mit gemeinsamem Kochen fort. Von diesem und den Erfahrungen, von denen die Mädels und Jungs berichteten, profitierte ich beim Mittagessen und dem Ende des zweiten Tages im Hort Palladi.

Bernadette Neu
Klassenleitung H8a

Teambuilding H8b

Am 23. und 25. Mai besuchte die Klasse H8b den Hort Palladi in der Landshuter Freyung.

Dort wurde ein aus drei Teilen bestehendes Programm für die Schüler angeboten, das zum einen die Konzentration, gleichzeitig auch das Gespür für die eigenen Wünsche und Träume stärken sollte.

Am ersten Tag wurde erst einmal gemeinsam im Innenhof des Horts gemütlich gefrühstückt. Danach ging es in eine erste Gruppenphase mit Spielen. Im Anschluss wurde die Klasse in drei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hatte im Laufe der zwei Tage drei Stationen zu bewältigen:

Station 1: Bogenschießen

Die Schülerinnen und Schüler wurden in ca. 75 Minuten in die Kunst des intuitiven Bogenschießens eingeweiht. Die richtige Haltung, das Fixieren des Ziels, das Spannen, die Atemkontrolle und der Schuss selbst. Schnell erzielten die Schülerinnen und Schüler hierbei erste Erfolge und die Pfeile trafen die Zielscheiben. Auch ein bewegliches 3D-Ziel wurde erfolgreich von zahlreichen Pfeilen durchbohrt.

Station 2: Kreativ

Hier sollten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrer eigenen Zukunft beschäftigen. Zunächst wurde mithilfe des Schattens der Kopfumriss von



jeder bzw. jedem auf ein DIN-A3-Blatt gezeichnet. Danach sollten aus Zeitungen Bilder und Dinge ausgeschnitten und in die Köpfe geklebt werden, die für die Mädchen und Jungen wichtig sind bzw. von denen sie in ihrer Zukunft träumen. Hier zeigten sich bereits sehr interessante Vorstellungen.

Station 3: Philosophieren

Hier lernte die Kleingruppe sich gegenseitig zuzuhören und die Vorstellungen der anderen zu respektieren, aber auch das Gehörte in den eigenen Aussagen aufzugreifen. Thema war hier ebenfalls die eigene Zukunft, aber auch, was denn für den Einzelnen Glück bedeutet.

Zum Abschluss wurde an jedem Tag noch gemeinsam gegessen. Am ersten Tag wurden Pizzen bestellt, am zweiten Tag dann gemeinsam gekocht. Eine Erfahrung, die die Klasse als Gruppe noch einmal gefordert, aber vielleicht auch näher zusammengebracht hat. Insgesamt konnte die H8b hier zwei sehr schöne Tage erleben.

Anna Nowak



Schüleraustausch zwischen der Wirtschaftsschule und dem Colegio Santa María la Real de Huelgas in Valladolid

Eine wertvolle interkulturelle Erfahrung

Nach 25 Jahren fand endlich wieder ein Schüleraustausch zwischen der Wirtschaftsschule Seligenthal und dem Colegio Santa María la Real de Huelgas in Valladolid statt.

Eine Gruppe von 13- bis 16-jährigen Schülerinnen und Schülern aus Spanien besuchte uns zusammen mit ihrer Lehrerin Laura Merino Manuel kurz vor Weihnachten. Im Gegenzug flogen die deutschen Schülerinnen und Schüler der 8., 9., 10. und 11. Klassen der Wirtschaftsschule Seligenthal in den Osterferien für eine Woche nach Spanien. Der Schüleraustausch bot den Teilnehmern ein reichhaltiges Programm, das sowohl kulturelle als auch persönliche Erfahrungen ermöglichte. Die spanischen Gäste hatten die Möglichkeit, die Allianz Arena zu besichtigen und die Stadt Salzburg kennenzulernen. Es gab auch gemeinsames Kochen und Unterrichtsbesuche, bei denen die spanischen Schülerinnen und Schüler den deutschen Schulalltag hautnah erleben konnten. Ein besonderes Highlight waren die Freizeitaktivitäten mit den Gastfamilien, die eine einzigartige Möglichkeit boten, die deutsche Kultur und Lebensweise besser kennenzulernen. Im Gegenzug reisten die deutschen Schülerinnen und Schüler mit ihren

Lehrerinnen Mariana Gronewald-Haake (Spanischlehrerin und Organisatorin des Austauschs) und Anna-Lena Nowak (Deutschlehrerin an der Wirtschaftsschule) in den Osterferien nach Spanien. Das Programm war sehr abwechslungsreich und bunt gestaltet. Die Gruppe besuchte Madrid und unternahm gemeinsame Ausflüge in die vielen Museen in Valladolid und nach Salamanca. Darüber hinaus erlebten die deutschen Schülerinnen und Schüler viele authentische Momente vor Ort, wie zum Beispiel ein gemeinsames Paella-Essen in der



Finca des Klosters und Freizeitaktivitäten mit den Gastfamilien.

Der Abschied am Ende des Austauschs war emotional, Tränen flossen und es herrschte Vorfriede auf den kommenden Schüleraustausch im nächsten Schuljahr. Diese intensiven Erfahrungen haben die Beziehungen zwischen den Schülern beider Schulen gestärkt und den interkulturellen Austausch gefördert. Der Schüleraustausch ermöglichte den Teilnehmern nicht nur das Kennenlernen einer neuen Kultur, sondern auch das Knüpfen von Freundschaften und das Erweitern ihrer Horizonte.

Mariana Gronewald-Haake



Terra Cycle: Schreibwaren-Recycling-Aktion geht in die vierte Runde



Bereits zum vierten Mal hat die Schule an der Schreibwaren-Recycling-Aktion von Terra Cycle teilgenommen.

Die Schülerinnen und Schüler haben fleißig gesammelt und dabei nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet, sondern auch finanzielle Unterstützung für die SMV von Gymnasium und Wirtschaftsschule Seligenthal erwirtschaftet. Obwohl in diesem Jahr nicht so viele Schreibwaren gesammelt wurden wie in den Vorjahren, konnten insgesamt 50 EUR für die SMV gesammelt werden.

Die Aktion ist ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für den entstehenden Abfall im Zusammenhang mit Schreibwaren zu schärfen. Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre trockenen Stifte, leeren Kulis, Textmarker und Korrekturbänder zu sammeln, anstatt sie einfach wegzuerwerfen. Durch die Sammlung und das Recycling dieser Materialien wird verhindert, dass sie in der Umwelt landen und möglicherweise schädliche Auswirkungen haben. Die erreichte Summe mag auf den ersten Blick nicht besonders hoch erscheinen, doch es geht hierbei nicht nur um das Geld. Viel wichtiger ist es, das Engagement der Schülerinnen und Schüler für den Umweltschutz zu för-

dern und ihnen bewusst zu machen, dass jeder einzelne Beitrag zählt. Die gesammelten Schreibwaren werden recycelt und erhalten so eine zweite Chance.

Die Schule plant, die Schreibwaren-Recycling-Aktion auch in den kommenden Jahren fortzuführen. Ziel ist es, noch mehr Schülerinnen und Schüler (und auch Eltern und Lehrkräfte!) dafür zu begeistern, ihre Schreibwaren zu sammeln und zu recyceln. Durch regelmäßige Sammelaktionen kann nicht nur mehr Material recycelt werden, sondern es wird auch das Bewusstsein für die Bedeutung des Recyclings gestärkt.

Mariana Gronewald-Haake

Präventionstheater

Mitte Mai d. J. war bei uns das Präventionstheater "Bye Bye Ben!" der Kulturschule Leipzig zum Thema "Drogenkonsum und Sucht" zu Gast.

Alle achten Klassen hatten die Möglichkeit, die Aufführung mitzuerleben. Das Stück zeigte nicht nur die Wirkungsweise verschiedener Substanzen, sondern thematisierte auch das Überschreiten einer Grenze, mit der Erwachsene zwangsläufig konfrontiert werden, wenn es um die Aufklärung über Drogenkonsum geht. Die Rollen werden evtl. vertauscht, da viele Jugendliche mehr darüber wissen als Erwachsene. Drogenprävention ist anspruchsvoll geworden. Die Produk-



tion basiert auf einer wahren Begebenheit, die durch Gespräche mit Betroffenen aufgebaut wurde und darauf abzielt, verhaltensorientierte Prävention zu fördern.

Renate Lehner
(Bericht gestützt auf
Infos von Anna L. Nowak)

Betriebsbesichtigung der H8a bei der MIPA in Essenbach am 26.05.2023

Lacke in der Zukunft

Kurz vor den Pfingstferien eröffnete sich für die Klasse H8a und deren BSK-Lehrkraft die Möglichkeit einer ganz besonderen Betriebsbesichtigung. Ziel war die überregional bekannte Firma MIPA in Essenbach, welche Farben und Lacke herstellt, und diese mittlerweile weltweit vertreibt.

Besonders erwähnenswert ist das breite Spektrum der angebotenen Berufsbilder (14 Ausbildungsberufe) sowie das Angebot an Praktikumsstellen. Das Personalmanagement, vertreten durch Frau Seibold mit einer Kollegin, hatte für die Klasse, aufgeteilt in zwei Gruppen, ein ganz interessantes und straffes Vormittagsprogramm vorbereitet, um möglichst viel zu sehen und zu erfahren. Es blieb noch Zeit für eine viertelstündliche Pause, in der belegte Semmeln und erfrischende Getränke gereicht wurden. Begonnen wurde mit einer sehr sympathischen Begrüßung durch Frau Seibold im Seminarraum des Hauses MIPA. In anschaulichen Folien wurden dabei auch die Lacke

der Zukunft vorgestellt, wobei hier mit so manchem Vorurteil farbenherstellender Unternehmen aufgeräumt werden konnte. Es folgte eine kurze Einweisung in einen der fünf Geschäftsbereiche der MIPA, der Autolackierung, und so wurde deutlich gemacht, wie komplex heute Fahrzeuglackierungen und das Anwendungs-Know-How geworden sind. Eine Schülerin meldete sich freiwillig, die Lackierung an einem Kotflügel durchzuführen. Ausgestattet in voller Montur mit Schutzanzug, Handschuhen, Luftfilter, Schutzbrille und Überschuhen und nach vorheriger Farbauswahl betrat sie, zusammen mit einem Fachmann, die Lackierkabine. Dass das Führen einer Spritzpistolen-einrichtung mit sehr viel Feingefühl erfolgen muss, konnten alle Anwesenden mitverfolgen. Der lackierte Kotflügel durfte anschließend an die Schule mitgenommen werden. Nach der kulinarischen Zwischenpause ging es, während der gesamten Betriebsführung ohne Smartphone, in den Produktionsbereich, wo die Farben computergesteuert gemischt, befüllt,

etikettiert und automatisch verpackt werden. Die H8a konnte mit ihrer BSK-Theorie „Lagerarten“ gleich mehrere Beispiele aus der Praxis beobachten: das vollautomatisierte und rein computergesteuerte Hochregallager an Verpackungseinheiten sowie die sicherheitsrelevante Lagerung gefährlicher Stoffe in einem speziellen Lager. Es war schon sehr auffallend, wie wenig Personal in der reinen Produktion zu sehen war. Beim innerbetrieblichen Transport von einer Halle zur anderen fiel auch schon mal die KI auf, nämlich ein fahrender Gabelstapler ohne menschliche Steuerung. Diese Art von „Betriebsrealität“ kennenzulernen ist für alle Beteiligten eine große Bereicherung gewesen. Abgerundet wurde die sehr gelungene Veranstaltung mit einer Informations- und Frageunde zu bestimmten Ausbildungsberufen und speziell zur Praktikumsanmeldung. Mit Genugtuung und besten Eindrücken verabschiedete man sich in die verdienten Pfingstferien.

Wolfgang Friedl





WS Seligenthal schaut hinter die Kulissen der Verpackungsindustrie Betriebsbesichtigung im Papierwerk Landshut Mittler GmbH & Co. KG Wörth a. d. Isar

„Beyond the box“

Wie stehen effektvolle Verpackungen im Konflikt zu nachhaltigen und ressourcenschonenden Verpackungslösungen? Welche Kernkompetenzen müssen junge Menschen mitbringen, wenn sie eine Ausbildung im Papierwerk Landshut Mittler anstreben? Kann man Kreativität lernen und wie wird Kreativität im Alltag der Firma gefördert?

Diese und viele andere Fragen bewegten die Schülerinnen und Schüler der H8a unserer Schule, als sie im Rahmen einer Betriebsbesichtigung einen Einblick in die betrieblichen Abläufe der Faltschachtel-Produktion erhielten. In diesem technologisch führenden Unternehmen der Verpackungsindustrie werden seit nun bald 110 Jahren Verpackungen für die Pharma-, Gebrauchsgüter- und Kosmetikindustrie entwickelt, designt und produziert. Nach der Begrüßung durch den Juniorchef und Geschäftsführer, Herrn Berninghaus, wurden die vielfältigen Ausbildungsberufe vorgestellt. Dabei gab es auch ein Wiedersehen mit einem ehemaligen Absolventen unserer Wirtschaftsschule, der sich derzeit im 2. Ausbildungsjahr zum „Mediengestalter“ befindet und eine Schülergruppe durch das Unternehmen führte. Das Unternehmen bildet in sechs Be-



rufen aus: Mediengestalter, Industriekaufmann, Maschinen- und Anlagenführer, Fachkraft für Lagerlogistik/ Fachlagerist, Medientechnologe Druck und Packmitteltechnologe (m/w/d). Besonders interessant waren die Einblicke in den Druckmaschinenpark und das Hochregallager des Papierwerks. Industriekaufleute steuern in der technischen Arbeitsvorbereitung (TVA)

sämtliche Arbeitsprozesse und verfügen damit über ein breites und tiefes Fachwissen. Außerdem erhielten die Teilnehmer wertvolle Einblicke in die Abteilungen Einkauf/Verkauf und Grafik und konnten diese Aufgabenschwerpunkte der einzelnen Berufsbilder hautnah erleben.

Wolfgang Friedl

ABINKO

Am 25. Juli fand für die Klasse H8b ein ganz besonderer Projekttag statt. Sie wurden von den Pädagogen von ABINKO besucht.

ABINKO steht für Abenteuer, Interaktion und Kooperation. Frau Berg und ihr Team versuchten zum einen den Teamgeist und die Motivation der Klasse zu fördern und zum andern die Klassengemeinschaft zu stärken. Das Training zielte vor allem darauf ab, dass man den „Schulweg“ von der 6. bis zur 10. Klassen nie allein, sondern immer in der Klassengemeinschaft geht. Dieser Weg kann einfach sein, wenn man gemeinsam die Steine aus dem Weg räumt, die dort auftauchen, oder aber sehr schwer, wenn jeder allein arbeiten muss und man sich die Steine gegenseitig vor die Füße wirft. Dies wurde am Ende auch mit einem Plakat, das die Klasse von nun an bis zum Abschluss begleiten soll, visualisiert.

Die Klasse arbeitete begeistert mit und versuchte, die Klassengemeinschaft zu verbessern und ein besseres Klima in der Klasse zu schaffen.

Anna Nowak



Film AG 2022/23

Nachdem die Film-AG sich in Coronazeiten als unentbehrlich erwiesen hat und teils sogar gezwungen war, massenhaft Videos zu produzieren, konnten wir es in diesem Schuljahr nun etwas ruhiger angehen lassen: Klasse statt Masse!

Unser kleines Team sammelte Film- und Bildmaterial auf Schul- und bei SMV-Veranstaltungen, vor allem die Aufnahmen am Tag der Osterhasen-Aktion, bei der sogar zwei Drohnen zum Einsatz kamen, werden sich für kommende Projekte als äußerst gewinnbringend erweisen. Am stolzesten sind wir aber auf unseren Werbefilm zur SMV-Pfandflaschensammelaktion, den wir unter Mitwirkung vieler Schülerinnen und Schüler aufwendig und mit viel Slapstick-Humor in Szene setzten und mit dem wir bestimmt zum Erfolg der Aktion beigetragen haben. Danke für die großartige Arbeit, Jungs!!!

Stefan Neu

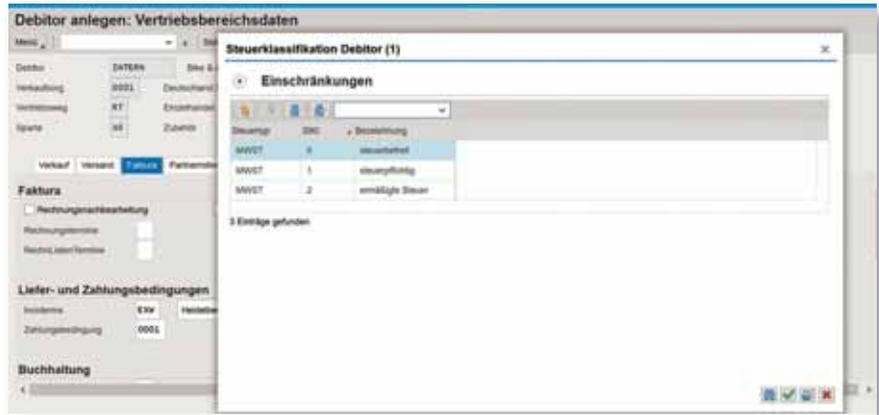


Vom SAP ERPECC Mandanten zu SAP/4HANA

ERP steht für Enterprise Resource Planning und umfasst alle Kernprozesse, die zur Führung eines Unternehmens notwendig sind: Fertigung, Logistik, Finanzen, Personalwesen, Services, Beschaffung etc. und integriert diese Prozesse in einem System.

Im neuen Schuljahr werden wir auf die neueste Version SAP/4HANA umsteigen. Welche Vorteile bietet das neue System?

- HANA steht für High Performance Analytics Appliance, ein ultraschnelles relationales Datenbanksystem, das im Arbeitsspeicher des Servers gespeichert und ausgeführt wird. SAP S/4HANA ist die Weiterentwicklung von SAP ERP/ECC auf Basis von HANA.
- Lehrer- und Schüleruser sind bereits im System angelegt
- Alle User haben ein bereits mit ausgeliefertes Favoritenmenü für alle Lernmodule. D. h. die bisher sehr umfangreiche Ordnerstruktur ist vereinfacht und den einzelnen Lernbereiche an der Wirtschaftsschule bereits angepasst (Stammdaten, Materialstamm, Vertrieb, Beschaffung)
- Zahlreiche Screen- und Auswahlvereinfachungen reduzieren die Komplexität der SAP Software
- Erweiterung auf 25 Buchungskreise für bis zu 1 000 Benutzer
- Die Web-Version ist äußerlich identisch der GUI-Version, d. h. die Schüler können zu Hause auf den Man-



danten zugreifen und sehen die gleiche Oberflächenstruktur

Bei Besuchen unserer Schüler in Praktikumsbetrieben gaben etwa 70% der Vertreter der Ausbildungsleitung an, dass SAP-Kenntnisse bei einer Bewerbung im Unternehmen von Vorteil wären. Der Einsatz von ERP-Systemen hängt sicher von der Branche des Betriebs ab. Je größer ein Unternehmen und je vielfältiger die Abteilungen, desto wichtiger ist es, die Kernprozesse digital abbilden zu können. Im Wahlkurs wird die Software nur in den für die WS relevanten Teilbereichen vorgestellt und damit gearbeitet, da dies dem Zeitbudget geschuldet ist. In der späteren Ausbildungsphase im Betrieb kann man sich auf bestimmte Bereiche spezialisieren, wie Vertrieb, Finanzen oder Materialwirtschaft. Im Kurs werden die Module A1: Unternehmensstruktur, A2: Pflege von Stammdaten und Materialwirtschaft, A3: Der einfache Vertriebsprozess und A4: Einblick in den einfachen Beschaffungsprozess behandelt. Je nach Motivation und Vorkenntnissen der Kursteilneh-

mer sind vertiefte Einblicke möglich. Es besteht die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen; dafür müssen zwei praktische Prüfungen bestanden werden.

In diesem Schuljahr wurde der Wahlkurs im 1. Halbjahr in Doppelstunde und in Präsenz durchgeführt. Online-Treffen fanden außerplanmäßig statt. Der Zugriff auf den WEB-GUI ermöglichte den Teilnehmern die Sicht und das Arbeiten im Mandanten auch von zu Hause. Wir planen evtl. im kommenden Schuljahr die Software auch im Fach Übungsunternehmen im Regelunterricht vorzustellen, damit jeder Absolvent unserer Wirtschaftsschule schon einmal mit dem Mandanten „auf Tuchfühlung“ gehen konnte.

Ich hoffe und wünsche es mir, dass unsere Schüler die Möglichkeit diese ERP Software kennenzulernen, in Zukunft vermehrt nutzen und das Angebot zu schätzen wissen. Die Bereitstellung dieses Mandanten kostet die Schulstiftung jährlich einen vierstelligen Betrag!

Renate Lehner



ICDL – Der weltweite Standard für digitale Kompetenzen

Die Digitalisierung der Arbeits- und Berufswelt führt zu neuen Anforderungen an die Beschäftigten in allen Wirtschaftsbereichen.

Neben beruflicher Handlungskompetenz zählt grundlegendes Computerwissen und fachkundige Anwendung mit zu den zentralen Voraussetzungen zur Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit der Fachkräfte in Industrie, in Handwerk und Mittelstand. Viele Personaler begrüßen dieses Zertifikat ausdrücklich und sehen damit für den Bewerber eine eindeutig bessere Chance, den Ausbildungsplatz zu bekommen.

Der ICDL ist ein internationales Zertifizierungsprogramm (weltweit anerkanntes Zertifikat), mit welchem Schülerinnen und Schüler ihre

grundlegenden IT-Kenntnisse nachweisen können: Computer- und Onlinegrundlagen (Doppelmodul), Office-Anwendungen (Word/Excel/PP) sowie IT-Sicherheit und Datenschutz. Der ICDL sichert den sensiblen Umgang mit Datenschutz und IT-Sicherheit und trägt zur Erhöhung der Produktivität im Berufsleben bei. Wir sind seit 2008 zertifiziertes Schul-Prüfungszentrum und können unsere Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung zu den Modulprüfungen unterstützen und sind berechtigt, als anerkanntes Testzentrum, die Prüfungen abzunehmen. In diesem Schuljahr fand für die Neuesteiger vier Wochen Präsenzunterricht statt, damit sich jeder mit der Lernplattform vertraut machen konnten. Ab Dezember konnten die Treffen wöchentlich via Teams stattfinden. Es gab hier auch Sondertreffen mit Kursmitgliedern zu bestimmten Lerneinheiten (je nach Modul), wenn ein Prüfungstermin festgesetzt war. Die Prüfungen fanden alle in Präsenz statt.

Zukünftig soll der Wahlkurs bereits in der 7. Klasse angeboten werden, da durch das neue Unterrichtsfach DLA (6. Jahrgangsstufe) bereits Grundkenntnisse im PC-Umgang vermittelt wurden und die Schüler bei früherem Einstieg länger Zeit haben, die vier Modulprüfungen bis zum ICDL-Workforce Base, bis zum Ende ihrer Wirtschaftsschulzeit erfolgreich ablegen zu können.



Workforce-Grafik

Snipping-ICDL



Autorisierungsurkunde

icdl.de



Renate Lehner

icdl-Workforce-module

Wahlfach Projektmanagement

Im Wahlfach Projektmanagement machten die Schülerinnen und Schüler bei einer Kick-Off Veranstaltung (Betriebsbesichtigung) bei der Firma ASIS erste Erfahrungen mit dem Programmieren von Robotern und mit 3D-Druckern.

Im ersten Halbjahr beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler damit herauszufinden, wie die schuleigenen LEGO-Roboter und 3D-Drucker funktionieren, um im 2. Halbjahr eigene Projekte umsetzen zu können.

Tom Rogler



Auszubildende gibt Tipps!

Am 8. Dezember 2022 kam Anna Ruhland (Auszubildende bei ASIS) nach Seligenthal und beantwortete bei ihrem Besuch viele Fragen zu den LEGO-Robotern.

Welche Sensoren gibt es, wie ist die Belegung der Steckplätze, wie programmiert man Schleifen und vieles andere ...

Die Projektgruppe konnte so von der Praxiserfahrung der Auszubildenden profitieren. Ein prima Beispiel, wie Zusammenarbeit von Unternehmen und Schule funktionieren kann.

Tom Rogler



Gemeinsam kochen im Wahlfach



Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen nahmen in diesem Schuljahr am Wahlfach teil und machten gute Fortschritte beim Kochen, Backen und dem weniger beliebten Aufräumen.

Mit viel Freude und Eifer an ihrem Tun zauberten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Wahlunterrichts schmackhafte Gerichte. Gemeinsames Kochen und Essen stärkt die Sozialkompetenz und vertieft die Gemeinschaft. Bleibt zu hoffen, dass durch die Fähigkeit mit frischen Lebensmitteln selbst zu kochen, deren bessere Qualität erkannt wird und somit das ein oder andere Fertigericht im Supermarktregal liegen bleibt.

Angelika Gruber





**Stark sein
fürs Leben**



**Wirtschafts-
schule
Seligenthal**

**Übertritt nach
der 4. Klasse
möglich!**

**Wirtschaftsschule
der Schulstiftung Seligenthal**

Für Mädchen und Jungen

- 2-stufige Wirtschaftsschule
- 4-stufige Wirtschaftsschule
- 5-stufige Wirtschaftsschule
- 6-stufige Wirtschaftsschule

www.seligenthal.de

Wissenswertes zur
Wirtschaftsschule Seligenthal bietet
auch der Informationsflyer unter
www.wirtschaftsschule.seligenthal.de.

Schulische Bestleistungen 2022/2023

In würdevollem Rahmen fand am 21. Juli 2022 die Zeugnisübergabe für 82 Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2022/2023 statt. Vier Absolventen erhielten für ihre Spitzenleistungen (Notenschnitt bis 1,50) zusätzliche eine Anerken-



nungsurkunde der Regierung von Niederbayern. Die Jahrgangsbesten – in diesem Schuljahr zwei Absolventinnen – erhielten den mit 75 EUR dotierten Staatspreis. Der Elternbeirat stellte Gutscheine zur Verfügung. Mit ihren Eltern oder Freunden saßen die Absolventen an kleinen dekorierten Tischchen. Der Schulleiter, Dr. Oliver Klosa, demonstrierte live, wie "KI" eine Rede zu diesem Anlass "zaubert", basierend auf Stichworten aus dem Publikum. Das Ergebnis war auf den ersten Blick nicht schlecht, aber es fehlten Emotionen. Beim Lesen merkte man das

schnell. Sinn dieses Experiments des Rektors war es, zu zeigen, dass man nicht alles glauben sollte, was erzählt oder geschrieben wird. Hinterfragen und den eigenen "Menschenverstand" einsetzen. Dann können solche "Hilfsmittel" unterstützen und gewinnbringende Ergebnisse liefern. Alle Mitglieder der Schulfamilie freuten sich über die zahlreichen Superleistungen. Mit „Gottes Segen“ verabschiedeten Pater Bonifatius und Pfarrerin Frau von Campenhausen alle Teilnehmer der Feier.

Renate Lehner





Staatspreisträgerinnen mit Äbtissin M. Christiane, Schulleiter Dr. Klosa



Abschlussrede



H10a



H10b



H11y



H11z

Ganztagsbetreuung

Hummer, Daniela,
Dipl.-Soz.Päd./FH, Leitung
Barcik, Ursula Maria
Feyrer, Elisabeth
Haßmann, Michaela
Wöhrl, Brigitte
Zankl, Marianne
Freudenstein, Siegfried,
Mitarbeit in der Lernzeit
Oleksenko, Olena,
Mitarbeit in der Lernzeit
Häglasperger, Simon,
Mitarbeit in der Lernzeit
Müller, Regina,
Mitarbeit in der Lernzeit
Oßner, Axel,
Mitarbeit in der Lernzeit

Beratungslehrer

Schreiner, Romana
Hammer, Alexandra

Schülermitverantwortung (SMV)

1. Maximilian Putz, H10b
2. Korbinian Härter, H10y
3. Samuel Bötsch, H7b
4. Maria Boboschko, H7a

Verbindungslehrer

Cotic, Dragan
Neu, Stefan

Mitarbeitervertretung

Gruber, Angelika, 1. Vorsitzende
Zierer, Florian, 2. Vorsitzender
Feldl, Elisabeth, Schriftführerin
Holzer, Markus, Kassier

Elternbeirat

Beckmann-Dax, Claudia
Kastl, Sandra
Neumaier, Christian
Usslepp, Ulrike
Cansu, Müller
Birgit, Gellesch

Schulforum

Dr. Oliver Klosa, Schulleitung
Carsten Riegert, Schulträger
Maximilian Putz, H10b,
Schülersprecher
Korbinian Härter,
Schülersprecher
Stefan Neu, Lehrkraft WS
Carmen Olschewski, Lehrkraft WS
Christian Neumaier, Elternvertreter
Birgit Gellesch, Elternvertreterin

Verwaltungspersonal Stiftung

Schwall, Annette,
Referentin der Geschäftsführung
Diesch, Jutta,
Sekretärin der Geschäftsführung
Roberg, Sr. M. Ida,
Mitarbeiterin Schulstiftung
Högl-Eggel, Theresia, Personalbüro
Müller, Karin, Buchhaltung
Rauscher, Thomas,
Systemadministrator

Verwaltungspersonal**Sekretariat/Schule**

Reiner, Anja, Sekretariat
Waidhas, Marketa, Sekretariat
Gronewald-Haake, Mariana,
Laborantin, Schulbücher
Raczka, Petra, Zentralbibliothek

Hauspersonal

Gruber, Gerhard, Hausmeister
Fobe, Michael, Hausmeister
Schmiedel, Wolfgang,
(Nebengebäude)

Zentralpforte

Stadler, Ehrentraud
Stuber, Ludwig
Ganserer, Sr. M. Bernadette
Rohleder, Stephan

Reinigung

Götz-Management-Holding AG

Schülerstand am Anfang und Ende des Schuljahres

Klasse	20.10.22						eingetr.	01.07.23					
	insges.	r.k.	evang.	sonst.	Fahrsch.	insg.		r.k.	evang.	sonst.	Fahrsch.		
H6a	19	18	0	3	15	2	19	17	0	2	14		
H6b	18	7	3	11	10	3	20	7	3	10	14		
H7a	29	22	3	4	18	0	28	21	3	4	17		
H7b	30	21	2	7	16	0	30	21	2	7	16		
H8a	20	12	4	4	16	4	24	15	5	4	19		
H8b	23	15	2	6	15	1	24	16	2	6	15		
H8c	21	17	0	4	9	1	21	17	0	4	9		
H9a	22	17	2	3	11	0	22	17	2	3	11		
H9b	21	19	3	0	13	1	21	19	3	0	13		
H10a	25	20	2	3	21	0	25	20	2	3	21		
H10b	24	16	6	2	17	0	24	16	6	2	17		
H10y	29	23	5	2	21	3	27	21	4	2	21		
H11y	16	11	0	5	14	0	15	10	0	5	14		
H11z	20	12	1	7	14	0	20	12	1	7	14		
total	317	230	33	61	210	15	320	229	33	59	215		

Wahlfächer 2022/2023

Angewandte Informationsverarbeitung – ICDL – Anfänger/Fortgeschrittene

Deutsch als Zweitsprache

Film AG

Förderung Fach Englisch 1 – Jg. 7/8/10 zweistufig

Förderung Fach Englisch 2 – Jg. 9/10 vierstufig/11 zweistufig

Förderung Fach Mathematik Abschlussklassen

Förderung Fach Mathematik Jg. 7 und 8

Förderung Fach Mathematik Vorabschlussklassen (H9/H10 zweistufig)

Gamification

Hauswirtschaft

Projektmanagement – vom Bausatz zum Roboter

SAP – Einsteiger ERP

Schulsanitätsdienst

Spanisch DELE A1 – Kurs 1

Spanisch DELE A1 – Kurs 2

Wirtschaftsschule Selgenthal

Lehrerkollegium 2022/2023

Dr. Klosa, Oliver	Schulleiter	BSK
Brembeck, Susanne	stellv. Schulleiterin	BSK
Allekotte, Nikolay	Dipl.-Sportwiss.	Spo
Beer, Cornelia	FLin	InV
Bergmann, Stefan	StR i.K.	M/InV/K
Biczo, Beate	FLin	InV
Brülbeck, Ernst	StD i.K.	ÜU/BSK
v. Campenhausen, Christiana	Pfarrerin	Ev
Cotic, Dragan	StR i.K.	K*
Ertl, M. Martina	FLin	InV
Friedl, Wolfgang	Dipl.-Kfm.	BSK/ÜU
Gronewald-Haake, Mariana		E/Spanisch
Gruber, Angelika	FLin	Hw*
Hammer, Alexandra	StR i.K.	D, GPG
Harrisberger, Marcela		E
Holzer, Markus	Dipl.-Kfm.	BSK/ÜU
Kurz, Alfred		Mu
Lechner, Florian	StR	Smw/K*
Lehner, Renate	FLin	InV/MuU/SAP/ICDL
Neu, Bernadette	StR i.K.	D/GSK/SK
Neu, Stefan	StR i.K.	D/GSK/SK
Nowak, Anna Lena	StR i.K.	D/InV/WiGeo
Oleksenko, Olena		E/DAZ
Olschewski, Carmen-Maria	OStR i.K.	D/E
Prechtl, Michael	Dipl. Sportlehrer	Sm
Rangosz, Danuta	StR i.K.	M/K
Rogler, Thomas	Dipl.-Betriebswirt	M
Scherzberger, Natali	L i.K.	ÖkG
Schreiner, Romana	Dipl.-Kauffrau	BSK/ÜU
Weber, Aleksandra	Dipl.-Mu.	Mu*
Wehner, Stephanie	StR i.K.	M
Weigl, Gudrun	StR i.K.	D/WiGeo
Zagel, Silke	FLin	Sw*
Zitzelsberger, Stephan	StR i.K.	BSK/ÜU/WiGeo

*) auch an anderen Schulen tätig





Foto ●●

Zeugnisverleihung und Abschlussfeier 2023
Wirtschaftsschule Seligenthal

Wirtschaftsschule der Schulstiftung Seligenthal

Jahresbericht 2022/2023

